

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schmiedung, Verlag u. Druckerei in Halle, St. Brauhausstr. 1671, Fernruf-Sammel-Nr. 274 51. Z. d. Nr. 3. (Gesetzgebung, Geschäftsstellen: Altenhagen 16, Wallensteinstr. 1, Rannische Str. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücksendung.

Monatlicher Bezugspreis mit Inhaltsverzeichnis frei Haus durch Post in Stahl und Band 2,30 RM., durch die Post 2,50 RM., ohne Inhaltverzeichnis 0,16 RM., pro die Postgebühren 0,90 RM. pro mm. Verlagsort: Halle. Verlagsdirektor: Emil Leipzig 228.16.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, den 17. Februar 1931

Nummer 40

Keine Rückkehr der Deutschnationalen.

Aus Berlin verlannt: Gegenwärtig wird vielfach die Frage erörtert, ob und wann die Deutschnationalen in den Reichstag zurückkehren, wobei u. a. auf die bevorstehende Beratung des Wehrhaushalts und der Osthilfe hingewiesen wird. Die parteiamtlichen Mitteilungen der DNVP nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Die Regierungsparteien haben sich mit der Sozialdemokratie gegen die deutschnationale Opposition verbündet. Nun sollen sie leben, wie sie mit diesem Bundesgenossen allein fertig werden.

Sachlich ist hinzuzufügen, daß das neue Ostprogramm, nachdem im ein Jahr nichts verfrüht ist, in nächster Zukunft ist, daß die Deutschnationalen es nicht als eine Einlösung des Wortes des Reichspräsidenten betrachten können. Sachlich ist zu behaupten zu sagen, daß die Deutschnationalen der Reichsregierung - insbesondere nach dem letzten Erfolg des Generals v. Hammerstein - mit absolutem Misstrauen gegenüberstehen. Sie soll sich also an ihre lebigen Freunde wenden, wenn sie Hilfe brauchen. Nichts kommandiert die Sozialdemokratie noch besessenen Ministeramtigen Mann ab.

Gegenüber den Verleumdungen, ein Überdrehen der Situation zu konstruieren, kann nur auf die Rede Dr. Oberlohrs in Kiel hingewiesen werden, in der er die einseitige Meinung der Fraktion unterlegt, wenn er sagt: „Unsere Vorliebe, die auf dem Wege des Handels erreicht werden können, verlohnt sich nicht, sie zu umarmen.“ Die Deutschnationalen halten es mit dem König von Spanien:

„Macht euren Dred alleine.“

Sollte es sich Herr Brüning auf einfallen lassen, anlässlich der Ausschließlichkeit seiner Lage die Diktatur der schwarzen Koalition zu erheben, dann würde die nationale Opposition diesem Versuch nicht tatenlos zusehen.

Die Form dieser parteiamtlichen Stellungnahme ist ja etwas lächerlich, aber sachlich kann man sich eigentlich nicht wundern: Die Deutschnationalen und Nationalsozialisten erklären seit Jahren, daß sie den Parlamentarismus der heutigen Art ablehnen, obendrein hat man sie entgegen dem Sinn der Partei am 14. September vorigen Jahres, unter Mitwirkung von der Regierung und Verantwortung angeschlossen. Also handeln sie folgerichtig, wenn sie erklären: Ihre Regierungsparteien behauptet, wir seien zur Regierung unfähig, ihr aber wieder möglich, so zu regieren, daß die Rote der Zeit geholt werden. Gut, wir geben euch ganz loyal die Gelegenheit, den Beweis für eure behaupteten Befähigungen zu erbringen, indem wir selbst uns von jeder Einmischung fernhalten.

Eigentlich müßten die Regierungsparteien sehr zufrieden sein, daß ihnen die Opposition so völlig den Weg freimacht. Aber demerit ist es ihnen, wenn die Opposition von Fall zu Fall mitarbeitet und also wenn Reichstage eintreten, schließlich doch von dem Volke wenigstens einen Teil der Verantwortung (für das, was es nicht verhindern kann) trägt und somit die Regierungsparteien entlastet. Erst die völlige Nichtbeteiligung der Opposition schafft dem Volke völlige Klarheit, ob die Regierung und Regierungsparteien wirklich erfüllen, was sie versprochen.

Guter Parlamentarismus im klassischen Sinne der Verfassungen ist es allerdings nicht mehr, wenn die Opposition wenig anspricht, vielmehr gehört zu seinem Wesen die Zusammenarbeit der Opposition mit Regierung und Mehrheit. Aber wenn der Regierung und Mehrheit zu sehr der Wille zur Zusammenarbeit durch die Opposition fehlt, die Opposition vielmehr durch Aufhebung des parlamentarischen Grundrechts der Immunität und durch Geschäftsveränderungen zu neigend an dieser Mitarbeit gehindert wird, wie neuerdings bei uns, haben Regierung und Mehrheit selbst herbeizuführen und können also nicht obendrein der Opposition die Schuld aufheben. Sie ernten nur, was sie selbst gesät haben.

Enttäuschung über die Osthilfe.

Die Industrie- und Handelskammer Breslau hat an die Reichskasse, das Reichsinnenministerium, das Reichsfinanzministerium, das preussische Innenministerium und das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe folgendes Telegramm geschickt:

„Die durch die Presse verbreiteten ersten Meldungen über den neuen Entwurf des Osthilfegesetzes haben sich als enttäuschend in allen Kreisen von Industrie, Handel und Gewerbe niederzuschlagen ausgelöst. Nur die unmittelbaren Grenzgebiete sind berücksichtigt, nicht aber die seit Jahren gleichfalls in schwerer Not befind-

lichen übrigen Kreise der Provinz. Die im Hinblick auf die allgemeine Finanznot geäußerten bescheidenen und erfüllbaren Wünsche von Industrie, Handel und Gewerbe sind vollkommen unberücksichtigt geblieben.

Wir hatten bestimmt erwartet, daß die Osthilfe durch den maßgebenden Regierungskreis endlich die Augen über den Ernst der Lage geöffnet hätte. Wenn nicht sofortige durchgreifende Hilfsmaßnahmen erfolgen, müssen Verzweiflung und das fürchterliche Gefühl, völlig verlassen auf verlorenem Boden zu kämpfen, in verhängnisvoller Weise zunehmen.“

Ein Königsgegner spanischer Ministerpräsident.

Aus Madrid wird gemeldet: Der König hat den ehemaligen Ministerpräsidenten Sanchez Guerra mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Sanchez Guerra hofft ein Kabinett zusammenzustellen, das sich in der Hauptfrage aus ihnen zusammensetzenden, nachrichtlichen Kreisen zusammensetzen wird, die die Wahlkämpfe betreiben haben und verfassungsgemäße Cortes anrufen. Ihr Programm ist innerhalb dreier Monate die Gemeinde- und Provinzialwahlen durchzuführen und sofort nach Ablauf dieser Zeit allgemeine Wahlen für ein verfassungsgemäßes Parlament abzuhalten, dessen Beschlüssen der König sich zu unterwerfen haben wird.

Sanchez Guerra war früher Führer der Konservativen Partei und lagte sich innerlich vom König in heftigen Worten los, er war

während der Diktatur Primo de Rivera in den Unruhen von Valencia verwickelt und wurde für ein Kriegsverbrechen angeklagt, das ein Mann, der in ungewöhnlicher Art die Verlor des Königs angegriffen hat, sich ihm nunmehr wieder zur Verfügung stellt. Er ist jetzt Reichsminister oder nach Monarchist ist, ist ungewiss. Sehr wahrscheinlich ist auch, daß Sanchez Guerra durch einen seiner Anhänger aus früheren Ministerpräsidenten Melanibar Alonzo, die wegen Doherrats im Gefängnis sitzen, Republikaner und Sozialistenführer aufstehen und zur Beteiligung an der Regierung als Minister ohne Portefeuille anfordern wird. Diese Lehnten jedoch ab, solange der König nicht ins Ausland gehe und dort Entscheidung über Monarchie oder Republik abwarte.

Barter Gilbert für Revision.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus Washington: Der hispanische Reparationsagent und jetzige Mitinhaber der Morgant-Barter Gilbert hat dem Washingtoner „Sun“ erklärt, Amerika müsse vorwiegend sich mit seinen Schuldner in einen halb Jahresfrist ein neues Abkommen schließen. Eine Einstellung oder auch nur Verzögerung der deutschen Zahlungen würde das Chaos der internationalen Finanzen wirtschaftlich bedeuten.

Der 260. Bantrach in Amerika.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus New York: Bei der Zahlungseinstellung der Rockefeller Bank eragten sich 20 Millionen Dollar Forderung. Es ist der 260. Zusammenbruch einer Privatbank der Union seit dem Wirtschaftsumbruch im April 1929.

119 1/2 Millionen Auslandskredit

zur Verfinanzierung des Reichsschatz-Kassenanforderung. Amtlich wird mitgeteilt: Die Verhandlungen über die Veränderung der Forderungen, die das Reich an die Reichsverschuldungsanstalt für Angeleihte aus dem Verkauf von Reichsschatzgegenständen hat, sind abgeschlossen. Hiernach erhält das Reich den Gegenwert von 18 der zwischen ihm und der Reichsver-

Deutsche Bildung in Gefahr.

Von der holländischen Ortsgruppe des Philologenverbandes wird uns geschrieben: Immer wieder werden in der Defensivität Stimmen laut, die von einem Abbau der höheren Schule reden; und wie immer, wenn es sich um einen Angriff gegen Altbekanntes handelt, überstreifen diese Stimmen die des Verteidigers sowohl an Zahl als auch an Redefähigkeit. Darum kann es kommen, wie schon so oft: erst horcht die Defensivität verwundert auf, dann gewöhnt sie sich an den Gedanken, besonders, wenn er oft genug wiederholt wird, und steht schließlich erschrocken vor vollendeten Tatsachen.

So soll es diesmal nicht sein. Dazu heißt zuerst auf dem Spiel, heißt deutsche Bildung abzubauen. Deutsche Bildung abbauen heißt, dem Deutschen das nehmen, was ihm heute noch die Achtung und Bewunderung der Welt erzwingt, ihm das nehmen, was selbst ein Diktator von Versailles nicht hat fordern können.

Wenn das deutsche Volk bis zum heutigen Tage den furchtbaren Existenzkampf durchhalten können, wenn heute noch das deutsche Volk Leistungen vollbringen, um die uns das Ausland beneidet, wenn deutsche Wissenschaft und Technik trotz immerfort mitschreitender Konkurrenz auf alter Höhe stehen, so soll man nicht zuletzt mit Stolz und Anerkennung der höheren Schule denken, deren Aufgabe es immer gewesen ist, der Jugend in den schwierigsten Lebensjahren die denkbar beste geistige, sittliche und auch körperliche Ausbildung zu geben. Und das auch heute unter meistlich erschwerenden Bedingungen!

Kürzt man diese Aufgabe, so greift man schließlich die letzte uns erhalten gebliebene Reserve an, das geistige Kapital!

Auch die Einparungen auf allen Gebieten fordert, Opfer bringen müssen. Alle bisserigen Sparmaßnahmen, wie Erhöhung der Klassenfrequenz und der Pflichtstundenzahl, bedeuten zweierlei: Kostenentung, aber auch Leistungsentwertung. Die Leistungsentwertung ist leicht überall herbeizuführen. Das können die Universitäten besorgen.

Wie bei allen vernünftigen Sparmaßnahmen muß aber auch hier das Prinzip gelten: Kostenentung und Leistungsentwertung, wenn nicht gar Leistungssteigerung. Auch das ist bei der höheren Schule noch möglich, nämlich durch stärkere Auslese. Die höhere Schule muß endlich sich von allen Schülern trennen, die ihrer Anlage nach den Anforderungen nicht gerecht werden. So läßt sich allerdings viel einsparen, andererseits aber die alte Leistungshöhe wiedergewinnen. Alles andere ist Verleumdung geistigen Kapitals.

In klarer Erkenntnis dieser Zustände nimmt die Abwehr gegen die Angriffe auf die höhere Schule hauernd an. Landesregierungen und Wirtschaftsstreife, Verbände und Tagespresse nehmen offen für die höhere Schule Partei und wehren sich gegen ihre Verkleinerung.

Sachsen werde dabei dem Abbau der höheren Schule nachdrücklich entgegenzutreten. Es sei der Ueberzeugung, daß eine Verkürzung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der höheren Schule den Bedürfnissen der heranwachsenden Jugend nicht gerecht werde und somit die Wohl des Volksganges nicht diene.“

Der bayerische Unterrichtsminister.

Die neunjährige höhere Schule ist das reize Ergebnis einer langjährigen geschichtlichen Entwicklung, sie darf immer ein nicht ohne weiteres ersetzbares Kulturgut der nächsten Struktur des heutigen Deutschlands. Ihre Fortführung hätte meines Erachtens für die unmittelbare Gegenwart

überwiegend für Angeleihte vereinbarten Voraussetzungen in einem Gesamtbetrag von rund 110 1/2 Mill. RM. auf der Grundlage eines Diskontes von 6 1/2 Prozent nach vorläufiger des Rechnungsjahres 1930 angepaßt, so daß die im Anschluß für das Rechnungsjahr 1930 als Annahme aus dem Verkauf von Reichsbahn-Vorzugsaktien veranschlagte Summe von 200 Mill. RM. damit erreicht ist.

An der Transaktion sind folgende Banken beteiligt: Deo. Hingston & Co., Banque de Paris et des Pays Bas, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Bankverein, A. R. Rothschild und Söhne, Barings Brothers & Co., Ed. Magill & Co., J. H. Schroeder & Co., Menckelsohn & Co., Amsterdam, Niederländische Handel-Maatschappij N. V., Scandinavische Kreditaktienbolaget.

Vorläufig kein Polenvertrag.

Aus Berlin wird gemeldet: Unter den vom Reichstag vor seiner Vertagung noch zu erledigenden Gelegenheitsangelegenheiten befindet sich, wie wir hören, der deutsch-polnische Handelsvertrag noch nicht. Von irgendwelchen Gründen für diese Aufzögerung erregende Verzögerung des vom politischen Seim bereits angenommenen Handelsvertrages hören wir nicht.

Die Wirtschaftspartei für das Volksbegehren.

Die Fraktion der Wirtschaftspartei des Preussischen Landtages teilt ihre Zustimmung zum Volksbegehren des Volksbegehrens mit. Die trete für das Volksbegehren schon deshalb mit Nachdruck ein, weil sie als erste Fraktion des Preussischen Landtages Anträge auf Auflösung des Landtages eingereicht habe. Die Partei setze sich hinter dem Volksbegehren.

Die gestohlene Sau.

Aus der Hatz wird der Frankf. Hg. geschrieben. Der Farmer eines Dorfes in der Vorberpfalz ging nachmittags durch die Dörferstraßen. Es war keine Nacht, noch er schlief. Das ging aus der Unterhaltung hervor, welche er mit dem des Weges kommenden Bauer Michel führte: „Sagen Sie, lieber Michel, Sie sind doch ein tüchtiger Mensch. Sie können mit einem guten Rat geben. Aber nicht haben mich die Bauern unserer Gemeinde zum Schlaftisch eingeladen. Im Prinzip bin ich gegen derartige Festlichkeiten, weil ich nicht niemandem gegenüber verpflichtet will. Andererseits aber möchte ich die Bauern nicht fränteln.“ Bei diesem Satz nickte Michel verständnisvoll und wollte etwas bemerken, aber der Farmer fuhr fort: „Heute bin ich in der glücklichen Lage, selbst ein Schwein schlachten zu können, das ich mit vielen Sorgen und Kosten großgezogen habe. Sie können sich denken, daß ich mich verpflichtet fühle, mich zu verabschieden. Wenn ich aber alle die Bauern, bei denen ich die ganzen Jahre hindurch zur Megefluppe und zum Wellfleisch eingeladen war, ebenfalls zu mir einladen will, denn, lieber Michel, bleibt zu meiner Sau nichts mehr übrig. Was mache ich da?“ — „Das ist sehr einfach, Herr Farmer. Sie lagern den Leuten, die die Sau wäre Ihnen über Nacht gestohlen worden. Dann sind Sie weiter zu nichts verpflichtet.“

„Daß Sie es mit der Wahrheit nicht so genau nehmen, ist mir leider bekannt. Aber mir als dem Farmer dürfen Sie so etwas nicht zumuten. Wenn Sie keinen besseren Rat wissen — Adieu, Michel!“ Und der Farmer ging weiter, sich darüber ärgend, daß er diesem Manne seine Schweinejagden offenbart hatte.

Mittags erschien im Wirthshaus der Wegger und meldete seines Amtes als anderer Morgen über dem der Farmer ganz aufgeregt in Michels Haus: „Denken Sie mal, Michel, die Sau ist mir wirklich gestohlen worden!“ — „So müssen Sie sagen, Herr Farmer, die Leute haben's schon!“ — „Aber ich bin's doch, Michel, die Sau ist mir wirklich gestohlen worden!“ — „Ja, so müssen Sie sagen, Herr Farmer, ausgezeichet.“ Immer wieder verjagte der Farmer, den schlaftrunkenen Michel davon zu über-

Amerikanischer Senator protestiert gegen die Kriegsgeldfälligkeit.



Senator Shipstead, der Vertreter der Farmer in amerikanischen Senat, brachte laut getragener Meinung eine Entschlußung ein, in der der Freitrag des Deutschen nach dem im Verfaller Distakt verweigerten Vorwurf der Alleinhandlung als Belästigung geordnet wird.

zeugen, daß ihm die Sau gestohlen sei. Aber vergebens. Michel hatte nur die eine Antwort: „So müssen Sie sagen.“

Ein halbes Jahr später ging der Farmer zufällig wieder an Michels Haus vorüber. Der schaute aus der Küche, die aus die Straße ging, zum Fenster hinaus, und als er den Farmer gemerkt wurde, meinte er: „Haben Sie immer noch keine Lösung, was Ihnen die Sau gestohlen haben könnte?“ Und als der Farmer verneinte, meinte Michel ganz trauernd: „Wenn Sie jetzt noch keinen Dunst davon haben, bekommen Sie Ihr Zeitig keinen mehr.“

In Michels Pflanze schmorte nämlich das letzte Pippchen von der Sau, die der Michel selbst in jener Nacht dem Farmer gestohlen hatte.

Trüber Karneval.

Die Not der Zeit hat auch dem diesjährigen Karneval in Köln den Höhepunkt der Warrenkunst, den Stempel aufgedrückt. Am Sonntag waren zwar viel Freitragende auf der Straße, aber nur wenig fehmüerte. Die großen Karnevalsvereinigungen hielten ihre letzten Sitzungen ab, die lästlichen Fremdenhörungen. Es waren aber nur wenige Fremde nach Köln gekommen und die Reichsbahn konnte nur einen mittleren Sonntagsverkehr stellen.

Auf der Straße hatte besonders die Jugend das Regiment in der Hand, während sich erst in den Abendstunden die Massen der älteren Karren zu zeigen wagten. Man hatte daher um so größere Hoffnungen auf den Montag, den Höhepunkt des Festes gelegt. Aber die Not der Zeit hatte die Gesellschaften zur Aufgabe des diesjährigen Karnevals gezwungen, und nicht einmal eine Karrenfabrik war zustandgekommen. Damit war der Hauptanziehungspunkt für den Kölner Karneval gefallen.

Die meisten Gesellschaften nahmen Kölns hatten doch ihren Betrieb am Nachmittag geschlossen, und so war es verständlich, daß bald in sämtlichen Straßen der Innenstadt außerordentlich reger Verkehr herrschte. Es waren aber meistens „Anfänger“, die etwas sehen wollten. Sie kamen kaum auf ihre Beine. Das Meiste aber, was der Verkehr war recht müde, die sonst gemolte tolle

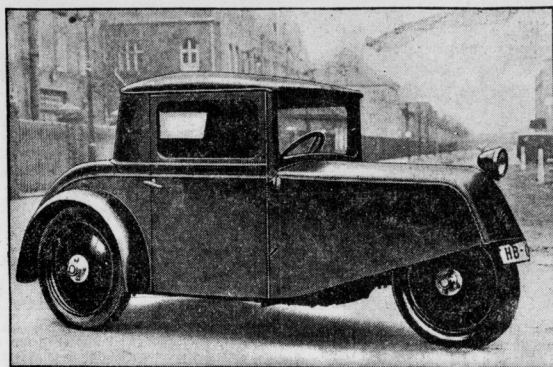
Fröhlichkeit aller letzte. Eine etwas lebhafte Note brachte lediglich die Corps der einzelnen Karnevalsvereinigungen in das Straßenbild.

Am Abend konzentrierte sich alles auf die einzelnen Gesellschaften wo bald recht lebhafter Betrieb herrschte. Nur wenige Lokale mußten ihre Porten wegen Ueberfüllung schließen, während in den vergangenen Jahren in den Abendstunden kaum noch Zugang zu den Gaststätten zu finden war.

100 Chinesen ertrunken.

Ein mit 500 Personen besetzter Dampfer ist nach einer Meldung Berliner Blätter aus Kanton auf einen Felsen im Pearl-River aufgelaufen und gesunken. Von den Passagieren, die neben das chinesische Kreuzfahr geert hatten, sollen ungefähr 100 ertrunken sein.

Das Volksauto der Zukunft?



Ein Dreirad-Kleinwagen, der auf der bevorstehenden Berliner Automobilschau vorgeführt werden wird. In seiner Außen- und Inneneinrichtung ähnelt der Wagen einem großen Auto. Er ist im Betrieb außerordentlich billig und vor allem tüchtig und fährerleicht zu fahren. Das Dreirad-Auto besitzt einen 5,5-PS-Zweitakter mit Ventiltrieb, elektrischer Anlasser und Schwingachse.

„Denken in Polen“

Im Völkerverbund: Geographie ungenügend.

Dieser Tage erhielten die Vereinigten Verbände heimatreuer Oberflüster in Weutchen (Deutsch-Oberflüster) einen Brief des Völkerverbunds, der folgende Aufschrift trug:

Société des Nations-League of Nations.
An Vereinigte Verbände heimatreuer Oberflüster.

Deutchen Polonez (Haute Silésie).

It die Anbildung in dem französischen eingestellten Völkerverbund wirklich so groß, daß man nicht weiß, daß Deutchen nicht zu Polen, sondern zu Deutschland gehört, oder ist hier der Weutchen der Vater des Geantens? Jedenfalls waren die heimatreuen Verbände entsetzt, daß die höchste Instanz in allen oberflüsterischen Streitfragen über die Geographie dieses gemähten Landes noch nicht einmal Bescheid weiß oder — wissen will.

4 Meter Schnee in Montenegro.

Die Schneefälle in Südbalkan haben zur Verkehrsbehinderung auf zahlreichen Straßen geführt. Die größte Schneemenge ist in Montenegro gefallen. Das Land ist bis auf die Straße von Bari von der Außenwelt völlig abgeschnitten. Nach den letzten Nachrichten liegt dort der Schnee bis zu vier Meter hoch.

Feuersbrunst im Marinearsenal von Toulon.

Im Marinearsenal von Toulon brach in der Nacht zum Montag in der Torpedowerkstatt ein Feuer aus, das sich sehr rasch auf das Materiallager der Unterseebootstation ausdehnte. Die Marinefeuerwehr verlorde vergebens, das Feuer Herr zu werden. Die Flammen landeten jedoch in dem reichlich vor-

handenen leicht brennbaren Material gute Nahrung und gegen vier Uhr morgens glück das Arsenal einem Flammenmeer. Unter Mithilfe der lästlichen Feuerwehren ging man von allen Seiten an die Bekämpfung des Brandherdes. Die größte Gefahr, die darin bestand, daß die Flammen auf das Munitionslager übergreifen konnten, ist in den Morgenstunden beseitigt worden, indem man das Lager durchflüssig unter Wasser setzte. Gegen acht Uhr vormittags trugen an der Brandstätte nur noch die letzten Mauerreste der eingestürzten Gebäude gen Himmel. Glücklicherweise war die Nacht verhältnismäßig windstill, so daß durch Funkenflug kein Schaden angerichtet wurde. Der Sachschaden, der bisher noch nicht festgelegt werden konnte, soll sehr erheblich sein.

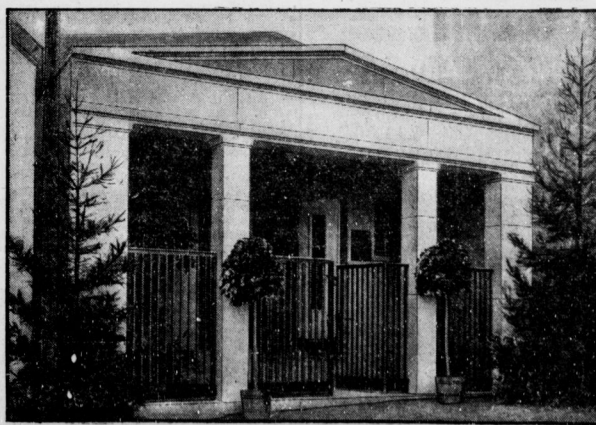
Wieder tödlicher Artistenunfall.

Nach dem schmerzlichen Varieté-Unfall in Apenlagen, an dessen Folgen Viklan Zeitgel gestorben ist, hat sich gestern wieder ein verhängnisvoller Artistenunfall, diesmal in Berlin, ereignet. Bei einer Varietés-Vorstellung im Welt-Rekordhaus Gieseler in der Friedrichshagenstraße 14 stürzte der Artist **W. R. D. E. L. T. A. S.** aus einer Höhe von etwa vier bis fünf Meter ab und blieb zur großen Bestürzung des Publikums schwer verletzt auf der Bühne liegen. Der Artist wurde in bewußtlosen Zustande nach dem Kaiserlichen Krankenhaus gebracht. Nach in der Nacht ist Arbeit dort keine Verletzungen erlitten.

Ein märkisches Sandstich niedergebrannt.

Auf dem Rittergut Jäger im Kreis Angermünde brach ein Brand aus, durch den das große mehrgliedrige Herrenhaus bis auf die Grundmauern niederbrannte. Wessler ist Herr v. Colmar. Es handelt sich um ein altes Sandstich, mit dem sehr wertvoller Familienbesitz vernichtet worden ist.

Das Lindenwirtin-Museum von Godesberg eröffnet.



Das Museum der berühmten Godesberger Lindenwirtin **Kathleen Schumacher**, das die zahllosen Erinnerungsbilder, die Bilder, Autogramme und Abbildungen der Lindenwirtin enthält, ist nun eröffnet worden.

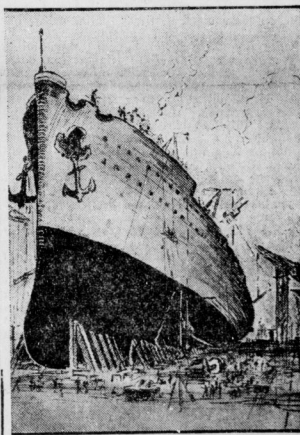
Der Geständnisapparat in Chicago.

Chicago gehört, wie bekannt, zu jenen Städten Americas, die die größte Zahl der Verbrechen aufweisen kann. Es ist deshalb ganz verständlich, daß Chicago an der Spitze aller anderen amerikanischen Städte steht, wenn es gilt, neue Wege zur Bekämpfung des Verbrechertums zu betreten. Die letzte Erfindung auf diesem Gebiete ist der sogenannte „Geständnisapparat“, der im Chicagoer Polizeimuseum „Geständnisapparat“ genannt wird. Der Apparat besitzt die merkwürdige Eigenschaft, Lügen und Betrugereien zu enttuschen. Die verdächtige Person wird in einen Stuhl gesetzt, worauf ein Gummiarmband in ähnlicher Art, wie es die Ärzte bei Blutdruckmessung anzulegen pflegen, an ihrem linken Arm befestigt wird. Ein zweites Gummiarmband umschließt die rechte Hand. Diese beiden Gummibänder stehen mit einem kleinen Stift in Verbindung, der auf einer Tabelle die kleinste Bewegung notiert, die durch die Pulschläge und Atemzüge des Unterdrückten verursacht wird. Jede Steigerung oder Senkung des Pulses und der Atmung ist auf der Tabelle in Form von einer Kurve ersichtlich. Die während des Verfahrens aufzunehmende Kurve wird von dem Sachverständigen genau unterdrückt und dem Verdächtigen vorgezeigt. Darauf folgt eine zweite Kurve, die in Form von einer Kurve ersichtlich ist. Während des Verfahrens aufzunehmende Kurve wird von dem Sachverständigen genau unterdrückt und dem Verdächtigen vorgezeigt. Darauf folgt eine zweite Kurve, die in Form von einer Kurve ersichtlich ist. Während des Verfahrens aufzunehmende Kurve wird von dem Sachverständigen genau unterdrückt und dem Verdächtigen vorgezeigt. Darauf folgt eine zweite Kurve, die in Form von einer Kurve ersichtlich ist.

Im Falle, daß die zweite Kurve mit der ersten nicht übereinstimmt, entzieht die Vermutung, daß der in Verhaft Gebende die Unwahrheit gesagt hat. Da der Stuhl selbst die Tätigkeit des „Geständnisapparats“ beobachtet, wird er in den meisten Fällen durch die vollständig abweichende Kurve so vermerkt und in Verlegenheit gebracht, daß er sich entweder in Widerrede verweigert oder sofort das Geständnis ablegt.

Ein Diebstahl in der North-Western Universität konnte kürzlich vom Psychologen Dr. Leonard Keeler mit Hilfe des „Geständnisapparats“ enttuscht werden. Als kurz darauf ein frecher Diebstahl in einem der größten Warenhäuser Chicagos verübt wurde, ließ man Dr. Keeler mit seinem Apparat in Tätigkeit treten. Das ganze Personal, von dem Chef bis zum jüngsten Laufburschen, wurde auf diese Weise unterdrückt. Die Schuldingen, zwei Angeteile der Firma, wurden festgelegt. Der Geständnisapparat ist dadurch in Chicago berühmt geworden.

Panzerkreuzer A im Bau.



Der vielmittlirte Panzerkreuzer A ist auf der Nieder West soweit fertiggestellt, daß der Stapellauftermin auf den 18. Mai, den Tag der Kaiserkrönung, festgelegt werden konnte.

Schlechte Maßarbeit.

Der ehrwürdige englische Gentleman Oberst **Slowan** wollte die hochzeitlicher einiger Lodier handesgemäß feiern. Er beschloß, zur Trauungszeremonie in einem funktionsgelagerten Auto zu fahren.

Der Oberst begab sich nach Paris und kaufte dort das Chassis. Die Karosserie mußte speziell bestellt werden. Der Oberst war nämlich von solcher Natur, zwei Meter groß und entsprechend breit, daß nicht jeder Wagen ihn tragen konnte. Oberst **Slowan** machte dem Automobilfabrikanten genaue Angaben über seine körperlichen Maße. Auf einem Zettel schrieb er in Fuß und Zoll, wie es in England üblich ist, die erwünschte Länge, Breite und Höhe des Wagens vor.

Was später geschah, konnte man nicht genau feststellen, da der Zettel verloren ging. Ob der Fabrikant bei der Uebertragung der englischen Maße in die französischen einen Fehler beging oder der Werkmeister den Auftrag falsch ausgeführt hatte, kann man nicht wissen. Jedenfalls war das gelieferte Auto zu klein. Von zwei Raumdienern unterstützt, bemühte sich Oberst **Slowan**, in dem Wagen hineinzukriechen. Das Experiment schied ausfallslos zu sein, denn, wenn es ihm auch gelungen wäre, sich in das Auto hineinzuschieben, so würde er ganz bestimmt nicht mehr hinauskommen sein. Schwelgebend und argum mußte der Oberst in einer gemieteten großen Kraftdrehkreuz zur Kirche fahren.

Er verlagte den Pariser Automobilfabrikanten auf den Schaden im Werte von 25 000 Mark.

Emigrantenschiffsale.

Von Erich Ellerbach.

Wentuerlich und wechsellos ist das Schicksal der russischen Arbeiter, die heute verstreut in den verschiedensten Ländern der Erde leben. Großfürstinnen verdienen sich als Kellnerinnen ihr Brot, Großfürsten sind Taxibehälter geworden, Fürstinnen und Fürstinnen singen in Zigeunerhöfen, spielen zum Tanz auf Dancetänzen gibt es aber eine Anzahl von Glückseligen, die Glück und Vermögen reiten konnten und so nach Hause kamen.

Welche Gelegenheiten sich dabei ereignen, wie verschiedenartig das Leben der Menschen verläuft, die der gleichen Gesellschaftsklasse entstammen, dieselbe Erziehung genossen haben, durch gemeinsamen Interessen aus der Fremde vertrieben erschienen, geht aus zwei Mitteilungen hervor, die gleichzeitig in Europa eingetroffen sind.

In New-York lebt ein bekanntes Mitglied der russischen Sozialdemokratie, die Prinzessin K. u. S. Sie hat es verstanden, namhafte Vermögenswerte ins Ausland zu reiten. Da sie von den Menschen heute nicht mehr viel wissen will, hat sie ihre ganze Habe der Frauverleiherin ausgemittelt. Sie besitzt heute etwa hundert aussergewöhnlich schöne Hunde, die aufs sorgfältigste gepflegt und gehalten werden. Selbstverständlich ist dazu ein zahlreiches Personal notwendig, aber die Prinzessin kann sich das leisten. So möchte ihr Leben wohl zunächst in ungezügelter Harmonie verlaufen, wenn sie nicht ein Unglücksfall betroffen hätte, der die Prinzessin in tiefe Trauer versetzt hat. Douglas, der Nebenbuhler der Prinzessin, hat sich mit ihr verlobt. Man kann sich kaum vorstellen, welche Trauer dieser Todesfall auslöste. Selbstverständlich mußte dieses Unglück ein außerordentliches Begräbnis erhalten. Man hatte die Trauerfeierlichkeiten von einem der größten Beerdigungsinstitute ausführen lassen, und so war denn alles auf das Feuerfeld arrangiert. Herrliche Kränze und Blumenkränze wurden dem toten Douglas ins Grab geschickt. Man hat sich dabei bemüht, bis sich die trauernde Prinzessin vom Grabe fortzuführen ließe.

In schroffem Gegensatz zu diesem Vergleichen der Prinzessin K. u. S. steht das Schicksal eines anderen russischen Arbeiter, der kürzlich durch Selbstmord in Australien endete. Vor einigen Tagen fand man in einer Parkanlage von Melbourne eine Leiche vor. Der Mann, der sich erschossen hatte, hielt in der rechten Hand ein russisches Papier. Auf diesem stand: „Dr. Franz Denderjov, praktischer Arzt. Ich habe mich erschossen, weil meine Geldmittel und mein Lebenswille erschöpft sind.“ Man wollte den Selbstmörder zunächst begraben, aber da stellte sich heraus, daß es sich um einen seiner Freunde in dem er sich anvertraut hatte. War hatte Dr. Denderjov, der vor zehn Jahren nach Australien gekommen war, nur mit einem Menschen über seine Vergangenheit gesprochen. Dieser hatte er sich anvertraut, und jetzt endlich wurde das Geheimnis des Arztes enthüllt. Schon der stabilste Top und der fremdlandische Agent seiner Sprache hatten verraten, daß der Verlorene ein blauer Teufel war, der der Großfürst Alexander Michailowitsch von Rußland, ein Neffe des letzten Zaren.

In Rußland hatte er eine hohe militärische Stellung und die höchsten Ämter zur Verfügung. Es gelang dem Großfürsten als Bauer verkleidet, über die Südbahn Rußlands nach Smolna zu flüchten. Da er sich früher viel mit ärztlichen Problemen befaßt hatte, ließ er sich medizinische Kenntnisse aneignen. Auf Grund verschiedener Dokumente, die er seinem Freund vorgezeigt hatte, fand es zweifellos sehr leicht, daß der angebotene Dr. Denderjov tatsächlich Großfürst Alexander gewesen war.

Denn es dem früheren Großfürsten finanziell sehr schlecht ging, weigerte er sich beizugehen, seine reichen Verwandten um Hilfe zu bitten. Er war zu hoch oben, aber er hatte keine Möglichkeiten in sehr bescheidenen Reichthum, als daß er jemand um Hilfe hätte und auch keine Möglichkeit mehr sah, seinen Lebensunterhalt zu verdienen, griff er zur Waffe.

Feuerwehrlübungen im bereiften Spreewald.



Das die freiwilligen Feuerwehren im Spreewald auch jetzt im Winter im Falle eines Alarms schnell zur Stelle sein können, zeigt dieses Bild von einer Übung der freiwilligen Feuerwehr in Lübben. Statt Wälder

Man kann sich wohl kaum einen schrofferen Gegenstand vorstellen als das Leben der Prinzessin K. u. S., die jeder Laune viele tausend Dollars opfern kann, und das Schicksal des Großfürsten Alexander, der die letzten Jahre seines Lebens in Not verbringen mußte, und dem der Stolz schließlich die Waffe in die Hand drang, mit der er sich die Ehre durchfoh.

„Von der Lann“ bei Scapa Flow gehoben.



Im Verlauf der Rettungsarbeiten an den im Jahre 1910 bei Scapa Flow von den deutschen Flotten zur Verwahrung der von den Alliierten geordneten Auslieferung an England vertriebenen deutschen Kriegsschiffe wurde jetzt der frühere deutsche Schlacht-

so glückliche Stunden bestraft, wie eine Frau sie ihm gewiss niemals hätte geben können. Starks bemerkenswerter Reizor wird fast noch übertrifft von einem Delinquenten namens Manas, der vor früherer Jugend an über seinen Verbrauch an Baumaterialien gewöhnlich über fünfzig. In seinem 78. Lebensjahre hatte er es auf die fünfzigste Zahl von 628 000 Alagaren gebracht, von denen er 48 500 geschenkt bekommen hatte. Ein besonders tüchtiger Statistiker hat sich die Mühe gemacht, auszurechnen, daß die von Herrn Manas verbrauchten Alagaren, wenn man sie aneinanderreihen wollte, eine Kette von über 40 Meilen lang bilden würde, und daß der Umwandlungsprozeß des gelamten Baumaterials in Rauch und Asche im ganzen 30 Jahre in Anspruch genommen haben würde. Also 30 Jahre seines Lebens verbracht! Wie lang doch Lebensdauer? „Nun ist alles irdische Weien...“

Die Tanzpartnerin des Prinzen von Wales.

Amerikanische Setzungen brachten kürzlich auf der Titelseite das Bild einer gewissen Miss Genevieve Nikols. Sie ist dadurch berühmt geworden, daß sie das Glück hatte, in Panama mit den beiden englischen Prinzen zu tanzen, die sich dort auf der Durchreise befanden: dem Prinzen von Wales und seinem jüngeren Bruder Georg. Der bösen Götter an Ehren wurde im Union-Klub in Panama ein Bankett veranstaltet. Miss Nikols sah neben ihrer Partnerin, als plötzlich der Tanzmeister heranzog und sagte, Prinz Georg von England hätte um Erlaubnis, mit ihr tanzen zu dürfen. Zur nächsten Tour wurde Miss Nikols vom Prinzen von Wales engagiert. Unzählige Reporter belagerten am nächsten Tage das Elternhaus von Miss Nikols. Sie wollten wissen, was sie beim Tanz mit den prinzipalsten Cavalieren empfunden hatte. Die Erlebnis der jungen Dame waren aber nicht besonders reich. Sie hatte sich mit den Prinzen gar nicht unterhalten und konnte nur sagen, daß Prinz Georg ein gefälliger Tänzer sei als der Prinz von Wales.

550 Muster-Lehrbetriebe.

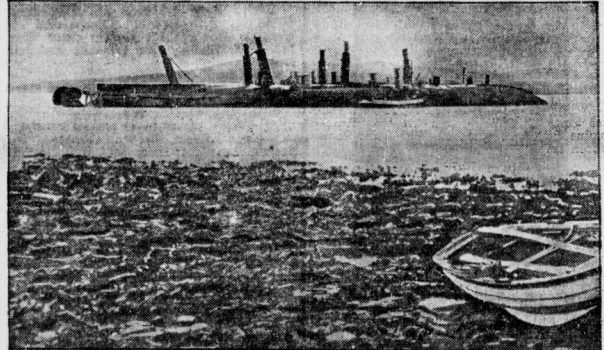
550 Muster-Lehrbetriebe unterfällt der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband. Es handelt sich um die teils bereits 1910 angeordneten logenannierten Scheinfirmen, die in über 600 Orten des In- und Auslandes beheimatet sind und deren Erfahrungen und Zusammenhänge unter sachkundiger Leitung durch ältere, berufserfahrene Kaufmannsgehilfen ermöglicht wird. In der Schule und Unterrichtsstätten erworbene Fähigkeiten zu erwerbenden können zu erwerbenden 100 810 Briefe wechselten diese Lehrlingsfrage im Laufe des Jahres 1930 miteinander über die Damburner Zentrale: ein Beweis für die außerordentlich lebhaften Tätigkeiten. Das Scheinfirmen-Verzeichnis mit seinen 511 Postadressen hatte einen umfangreichen Einzahlungs-, Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr zu bewältigen gehabt. Banken und Börse erlebten den Wechselverkehr, und Antisemitische Denkschriften für Fortschritt und Finanzamt sind vorhanden, um eine wirkliche Lehrlingsfrage zu ermöglichen dieser Lehrlingsfrage zu ermöglichen. Die Scheinfirmen sind neben der Praxis nachgeholt, wenn diese notwendig sind, so ist kein Geld und keine Ware sind nur derartige Werte, sie sind also nur in den Büchern verzeichnet.

Tabak-Freunde.

König Jojo von Albanien, von dem erzählt wird, daß er täglich im Durchschnitt 100 Zigaretten raucht, dürfte damit unangeführt den Weltrekord halten. Ungefähr hätte sich mit ihm nur noch ein Berliner namens Storz messen können, der täglich fünfzig bis sechzig bis sechzig Zigaretten raucht und dabei seinen Verbrauch an Zigaretten während seines ganzen Lebens auf eine halbe Million. Kurz und er

keine letzte Davanna anabündete, erklärte er, er hätte bei der Wahl zwischen der Liebe zu seinen Zigaretten oder zu einer Frau niemals geschwankt. Und die Tatsache, daß er sein ganzes Leben dem Tabak widmete, hätte ihm

„Von der Lann“ bei Scapa Flow gehoben.



Im Verlauf der Rettungsarbeiten an den im Jahre 1910 bei Scapa Flow von den deutschen Flotten zur Verwahrung der von den Alliierten geordneten Auslieferung an England vertriebenen deutschen Kriegsschiffe wurde jetzt der frühere deutsche Schlacht-

„Von der Lann“ bei Scapa Flow gehoben.



Kreuzer „Von der Lann“, bei dessen Bergungsversuch sich im November eine Explosion ereignete, endgültig gehoben. — Unser Bild zeigt das Wrack des „Von der Lann“ kurz vor dem Abbrechen nach Umeå, wo es verfrachtet werden soll.

Antennenplauderei des Radiokritikus.

Das Dienstprogramm der neuen Woche steht im Zeichen der Radioplauderei. Der Radiokritikus und eine Hebertragung des Sintonisierens aus München. Nicht wenig ist das Wochenende im Hinblick. Während Pelzig eine bunte Musik und das Kabarett. „Wie die Alten singen, so zwitschern nicht die Jungen“ sendet, übernimmt die Radioplauderei aus München. Die erste Radioplauderei in Halle hat bisher schon 200 Hörer mit Erfolg bearbeitet.

Widerpruch als in diesen Fällen.

Widerpruch als in diesen Fällen. Wir bitten zu berücksichtigen, daß die ganze Funknachbarschaft in einem Umkreise von mindestens 200 Meter unter den Strömungen zu leiden hat. Und diese Nachbarschaft gehört meistens den Kindern, den Kindern, den Kindern, wenn doch auch gehalten wird. Meistens werden die Kosten für die Einführung der Geräte abgezogen, was zu hoch schätzbar; ein Einführungslohn kostet nicht mehr als 4 bis 5 Mark.

Derein für Erdkunde.

In der ersten Sitzung im neuen Jahr sprach Oberstleutnant a. D. Dr. Ellerbach (Pelzig) über die Grundlagen der chinesischen Kultur. China ist nach Wang seiner Rede, infolge seiner Größe kein Raum mit einheitlichen Lebensbedingungen. Nordchina ist eine weite, äußerst fruchtbare Ebene aus Zehntel, ein Anbaugebiet für Weizen und Getreide, während die Gebirge, die sich hier befinden, ein Gebiet mit sehr harter Winternutzung. Bis ins 19. Jahrhundert konnte die chinesische Kultur sich von aller Welt absondern erhalten. Typische Vertreter des Chinesentums sind Konfuzius für Fortschritt, Laozi für Ethik, die Begründer des 6. Jahrhunderts v. Chr. Konfuzius ist der nächste, im Leben heilige Nordchina. Welt und Familienethik ist die Grundlage der chinesischen Kultur. Einmal hat die Geschichte, eine tiefe, mühselige, aber reiche Kultur, frei von Abhängigkeiten, endet im Erdbeben um die Welt in der Welt. Einmal hat die Geschichte, eine tiefe, mühselige, aber reiche Kultur, frei von Abhängigkeiten, endet im Erdbeben um die Welt in der Welt. Einmal hat die Geschichte, eine tiefe, mühselige, aber reiche Kultur, frei von Abhängigkeiten, endet im Erdbeben um die Welt in der Welt.

Fahel über Konnersreuth.

Am Freitag sprach Kaplan Fahel über Konnersreuth. Für den Katholiken sind die Katholiken nicht zur Ruhe gekommen sind, weniger bedeutend sein, für die katholische Kirche, die hart im Wunder lebt und wirkt, muß die Klärung dieser Erscheinung von grundsätzlicher Bedeutung sein. Auf Grund seines etwa 12jährigen Studiums der christlichen Mythik und langer Besuche bei der Theresie Neumann glaubt Kaplan Fahel den Eindruck gewonnen zu haben, in der Stigmatisierung die typische Mythik in der Stigmatisierung zu haben, der durch einen besonderen Gnadenakt eine innige Verbundenheit mit Gott und dem Menschenlohn begeben ist. Fahel versucht diese für die breite Masse ganz ungewohnte Erscheinung in den Rahmen der Mythik zu stellen und die wesentlichen Beziehungen zwischen Mythik und Konnersreuth aufzuzeigen. Er schließt mit dem Hinweis, die Lebensgewohnheiten und Willkuren der Theresie Neumann, und falls überall ist es ihm möglich, eine Verbindung zum Leben eines bekannten Mythikers zu finden. Ein Irrtum scheint ausgeschlossen, umso mehr, als eine naturwissenschaftliche Klärung unmöglich erscheint.

Reichsbund akademisch gebildeter Landwirte.

Der Reichsbund akademisch gebildeter Landwirte e. V. (R. a. g.) veranstaltete am Montag einen Vortragabend. Herr Prof. Dr. Goldschmidt vom Landwirtschaftlichen Institut der Universität sprach über das Thema „Der Winterungsversuch und sein Einfluß auf die Ernte.“

Der Winterungsversuch und sein Einfluß auf die Ernte.

Die Ausführungen stellten umso mehr, als sich der Vortragende nicht über meteorologische Vorhersagen und andere Verhältnisse äußerte, sondern sich auf die Ergebnisse der Versuche beschränkte.

Logische Vorlesungen und ihre Beziehungen zur Landwirtschaft im allgemeinen.

Logische Vorlesungen und ihre Beziehungen zur Landwirtschaft im allgemeinen, sondern besonders über die wirtschaftliche Wertigkeit der verbreiteten und seine eigenen. 30 Jahre langen Beobachtungen zur Grunde liegt. Über das, was die logische, aber noch nicht bemerkenswerte Unterseite in Bezug auf Niederschlag und Temperatur, und zwar zwischen Drie, die nur wenige Kilometer von einander entfernt sind. Der Winterungsversuch eines Jahres verdient auch schon deshalb besondere Beachtung, weil er für die nächstjährige Ernte von Dft. Gemüse und Feldfrüchten bereits großen Einfluß besitzt. Am sehr lehrreichen Zusammenstellungen wurde erkennen, daß die Erträge durch die Witterung weit früher beeinflusst werden, als durch Bodenbearbeitung, Düngung usw.

Hallische Landwirte.

Hallische Landwirte. Die im Nationalinstitut spielen und singen, werden atmosphärischer Natur, in denen die Erde ihrer ruffen Schmal ringt. Warum singen sie nicht mit lautem Klang, um dem Publikum seinen Gesang zu tun, ein deutsches Lied mit laudender, unedler Zerknirschtheit? Ganz prächtig die virtuelle Schönheit der Instrumente. Eine originale Mischung der Stimmungen und Modulen, teilweise hat in der menschlichen Formung, aber voll harter Einblicke und Kraft. Anzüge der hochentwickelten Weltanschauung der Natur. Eine originale Mischung der Sprache möglich, Stimmungen und Beziehungen rein musikalisch zu erfüllen. Das immer folgt mit festem unveränderter Routine, die dem Gefühlsunterricht ihrer Lieber ihre ganze Arbeit gibt, und über das ferient in allererster Lebenswirklichkeit hat keine doppelte Anwesenheit. Ein netter Einfluß die Doppel-Conference Meisters Bande, die viele nette Einblicke im Gefolge hat. Zum Schluß der beiden Programmteile, zwei repräsentative Schätze: „Die Welt ohne Männer“ und das gefilmte „Reisebuch auf der Rabelstein“ zwei tolle Burlesken, in denen Emil Meisters sogar mit sehr nettem Witzchen die Gung bei Publikum erregt.

durchführt und einige Tären und Fensterflügel mitgenommen.

Amtesgerichtsrat Stamm.

An den Folgen einer Embolie ist der Amtesgerichtsrat am Amtsgericht Halle, Herr Wilhelm Stamm, verstorben.

Die Nachtragsjahre bedeuteten für den Verstorbenen ein Übermaß an Arbeit, da gerade in seinem Jahr die Anforderungen, die an die Justiz gestellt wurden, gewaltig stiegen.

Aufgelöste Erwerbslosen-Versammlung.

Gestern nachmittag im Saal „Kochs Hof“, Werberstraße tagende öffentliche kommunalfreie Erwerbslosenversammlung.

Konzert der Sängerschaft „Fribericiana“.

Wie einer ebenso interessanten wie wertvollen Vortragsreihe warteten die blauen Sänger in ihrem Winterkonzert auf.

Als Solistin war Margit Langl gekommen die ausserordentliche Belgierin, die nur kurzem in Köln mit grossem Erfolge auftrat.

Die exakte Zahl wird man nach wenigen Tagen vergessen, aber die runde Zahl, besonders wenn man einmal die charakteristischen hohen und weichen Figuren untereinander gesehen hat, wird man sich nicht merken.

Kabarett der Komiker.

Das Hauptinteresse des Abends konzentriert sich auf Volos Zheny und sein Wort des Kobes ist hoch genug, was er aus den nehmenden Umständen missbilligend herbaroden angelehrt hat.

Trude Gishorn singt mit einem Sepplitt jede wieder zur Laute mit Gesang.

Der zukünftige Kampf der Rechtsopposition.

Dr. Stadler-Berlin weist die Wege.

Der von der Parteiführung der Deutschen nationale Volkspartei angeordnete Angriff gegen die Vertreter des heutigen Systems nach dem Auszug der nationalen Opposition aus dem Reichstag hat in Verbindung mit der schon drei Wochen dauernden Verhaftung der Partei in unterm Bezirk zu zahlreichen öffentlichen Kundgebungen und Versammlungen geführt.

Im aber auch den eigenen Mitarbeitern und den Unterführern der Deutschen nationalen Volkspartei ein klares Bild von den Zielen und Aufgaben der Partei zu geben.

Stadler-Berlin weist die Wege, die der zukünftige Kampf der Rechtsopposition in Deutschland nehmen werden.

Stadler-Berlin weist die Wege, die der zukünftige Kampf der Rechtsopposition in Deutschland nehmen werden.

Bildhafte Pädagogik in der Schule.

Die Pädagogische Akademie Halle hatte Direktor Reuter ein Museum für Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften in Wien eingeladen.

Das Wiener Museum ist seit vielen Jahren berühmt für die Schule die Ergebnisse der Bildhaftigkeit in einwandfreie und für das Kind und den Laien leicht verständliche Formen zu bringen.

Es entsteht dann das sogenannte „Merz-Bild“, die exakte Aufgabe nicht ist, eine exakte nachvollziehbare Vorstellung zu geben.

Die exakte Zahl wird man nach wenigen Tagen vergessen, aber die runde Zahl, besonders wenn man einmal die charakteristischen hohen und weichen Figuren untereinander gesehen hat, wird man sich nicht merken.

Heing Gantzer den Weisheiten mit Dhr. feigen austragen.

Der Kreis Streitgemeinschaft für Sprachkunde und sprachwissenschaftliche Forschung.

Es ist höchste Zeit, daß den tempoelenden Kriminal-Zeitungen.

Wettersnachrichten.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

Wetterbericht vom 17. Februar.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

St. Andreasberg; Gesamtfläche 100 Zentimeter.

Rundfunk am Mittwoch

Leipzig. Wellenlänge 253,4 Meter. 10 Uhr: Wetterschau.

Ein 50 000-M. Gewinn fällt nach Merseburg.

Merseburg. Die kaiserliche Lotterienverwaltung hat...

Kurzarbeit und Gehaltserhöhung.

Venna. Morgen (Mittwoch) finden in Halle Verhandlungen...

Verweis für Pfarrer Köhsche.

Elberfeld. Das Konsistorium in Magdeburg hat nach einem sehr langwierigen Disziplinarverfahren...

Der Stadtvater mit dem Gummistümpel.

Roswig. Dem „Ans Kurier“ wird von hier berichtet: Nachdem erst kürzlich in unserer Nachbarstadt...

Verammlung noch eine Verammlung des Reichstages...

Der Diebstahl von Maschinengewehren vor dem Reichsgericht.

Angeklagt sind 31 Kommunisten. — Hochverrat.

Leipzig. Am Montag begann vor dem vierten Strafsenat des Reichsgerichts ein großer Prozeß...

Am 22. Februar 1930 wurden fünf vor dem Reichsgericht...

Gegen die Nebenbeschäftigung der Lehrer.

Leipzig. Das Schulamt Leipzig teilt mit, daß es mit dem Gedanken...

Große Getreidediebstähle.

Rehba. Nachdem erst kürzlich dem Landwirt Ernst Scharlach...

rauen dem brauen Müller nun aber nichts an sich zu merken...

in der Kleinrentenkolonie Neu-Gelewick, das nicht aus dem Diebstahl...

Die Angeklagten sind in der Mehrzahl verheiratete Leute...

Die Verhandlung wurde auf Dienstag vertagt.

solchen Bestitfkeit teilt. Er erhielt dabei von dem Rat der Stadt...

7 500 M. Entschädigung.

Gotha. Das Amtsgericht verhandelte gegen eine aus Erfurt kommende Dame...

Rübenjambauer in Not.

Nieber. Dem Reichsernährungsministerium ist vom Reichslandbau eine Eingabe...

Ein Teil der Landwirte kann in diesem Frühjahr nicht die Weide bestellen.

Die Forderungen der Landwirte auf Steuerzuschüsse...

Kraftwagen statt Eisenbahnen.

Reinhaldenleben. Die Kleinbahn-Affektgesellschaft Reinhaldenleben...

Faschnacht vor 450 Jahren.

Galbe a. d. S. Hier verarmte die Hof von alterher...

Alle Gummistümpel für jeden Bedarf billig.

Großchen zu vermehren. Wie das zu bewerkstelligen war...

Der große Steinbruch am Bräuersteig.

reichlich gerade für die Besche. Da hatte er sich sein...

(Fortsetzung folgt.)



Dienstag, den 17. Februar 1931

Hodcy.

Schwarz-Weiß 2. 6. - 9. Merzbürg 1. 6. 4:1 (0:0). Beide Mannschaften lieferten sich das dritte Drittel...

Schwarz-Weiß Da. - 9. Merzbürg Da. 5:0 (2:0).

Auch die Damen spielten gegeneinander. Die meisten Angriffe wurden schon von der sicheren...

Durch Teilnahme zahlreicher Spieler am Winterturnier...

Der eben, jedoch hart gefortene und etwas glatte Platz...

Frauenhandball.

Gemeiner Wader - Karlsruhe 6:0. In der Stunde um die Mittelschule...

Brandenburg Berlin am 8. März in Halle. Nachdem nun noch die letzten Überläufer...

Hallische Hochschulwettkämpfe. Das Hallensportfest am vergangenen Sonntag...

schaft Caro-Zurhurgia, 2,98 Meter, 2. Siebert (Zurnerfahrt Caro-Zurhurgia), 2,95 Meter...

Das 9. Jahrschwimmen der Deutschen Turnererschaft.

Sonntag-Nachmittag-Hauptläufe.

5 mal 50-Meter-Lagenstaffel für Turner: 1. S. Z. S. Halle in 2:18 Min. 2. S. Z. S. Halle in 2:19 Min. 3. S. Z. S. Halle in 2:19 Min.

Geübter Wehrmann: St. A.: 1. Dierhoff (Turnerschaft Germania-Münden), 0,75 P. 2. Zula (Turnerschaft Caro-Zurhurgia), 0,74 P. 3. Schmidt, 4,75 P.

Sonntag-Nachmittag-Hauptläufe.

Schneefuß (50, 100, 150, 200, 300) in den Eiger Wandstufen der Stadt Halle a. d. Saale. 1. Zierhoff...

(Berichtliche Mitteilung Nr. 51.)

1. Neue Mitglieder: Sportvereingung Gerbichs Ernst Wiede Gerbichs (Mann); Secretar: Bettendorfer Straße 11. Sportklub Oberhausen: Wilhelm Grammelbach, Oboenan (Fußball). S. A. Wittenberg bei Gellertstr. 104. Tel.: 688.

1 mal 100-Meter-Freistilwettbewerb für Turner: Wirtgen Erster Sieger 2:12 Min. 2. S. Z. S. Halle in 2:18 Min. 3. S. Z. S. Halle in 2:19 Min.

1 mal 100-Meter-Staffelwettbewerb für Turner: S. Z. S. Halle in 2:18 Min. 2. S. Z. S. Halle in 2:19 Min. 3. S. Z. S. Halle in 2:19 Min.

100-Meter-Freistilwettbewerb für Turner: 1. Sieger S. Z. S. Halle in 1:06,6 Min. 2. Sieger S. Z. S. Halle in 1:06,6 Min. 3. Sieger S. Z. S. Halle in 1:06,6 Min.

Die vorauszuweisen war, spielte Turnklub Hannover ganz überlegen. Anfangs hatte Halle einige gute, aber vergebliche Versuche.

Die Eingetragten im oberen Saale des Stadtkampfbauwesens nam: Herr Edmund Hartmann, D. Z. Gaudau, Berlin, vor, der sich nach noch einige gemüthliche Stunden im Turnereifer angeschlossen.

Est-Europameisterschaft.

Grütmadsbraaten Sieger im 17-Kilometer-Langlauf. Kjus und Elio Wafsi die besten Mittelstreckenläufer.

Bei heftigem Schneeeinsturz wollaß sich am Freitag in der thüringischen Winterportzentrale Oberhof der Start zum 17-Kilometer-Langlauf der Herren des Internationalen Ski-Verbandes. Von 77 gemeldeten Athleten...

Springerwettbewerb Binger Mund.

Der große Sprungwettbewerb ohne Klassenunterschied war ein großes Erfolg für die thüringischen Winterportvereine. Vor und 30 000 Zuschauer...

Grütmadsbraaten - Europameister.

Kolander Sieger, Hednagel Zweiter im Sprunglauf. Der zweite Teil des kombinierten Laufes...

Amthliche Saalegau-Nachrichten.

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß- und Handball. Verhandlungen zum 22. Februar 1931: Spiel 640 leitet...

Saalegau-Jugendwettbewerb.

(Berichtliche Mitteilung Nr. 5.) Abgesetzt werden Spiele 260 und 262. Spiel 216 heißt 96 - 2, 260er (Spiel) 9 Uhr. Spiel 224 heißt 10,30 Uhr...

Gau-Ausschuss für die Deutschen Eisskater.

Berichtliche Mitteilung Nr. 38. Für Sonntag den 22. Februar 1931 treffen folgende Wettkämpfe ein: Spiele Nr. 180 und 190 werden abgesetzt.

Gereitameisterschaften der Turnvereine an den höheren Schulen Halle.

Am 21. Februar, nachmittags 3 Uhr, veranstaltet der Schüler-Turnverein „Priesen“ in der Turnhalle I der...

7100 deutsche Wambalsturner im Jahre 1930 aus.

Die deutsche Wambalsturnerschaft ist auch im Jahre 1930 der aktive Zweig der deutschen Wandballturnerschaft...

Vereinsnachrichten.

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt...

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt.

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt...

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt.

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt...

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt.

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt...

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt.

Halle 96. 2. B. Am Mittwoch findet ein festes Abendessen im Saalegau statt...

Standmeldung: St. A.: 1. Hammer Turner-

Der Eintritt ist für jeden Interessenten frei. Publ. 3. a. b. l.

Roch höher als ihre Leistungen ist jedoch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193102171/fragment/page=0010



Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Eine neue Epoche!

Internationale Automobil-Ausstellung 1931.

Konstruktive Ueberraschungen in großer Zahl.

Der Reichsverband der Automobilindustrie hatte die Vertreter der Tages- und Abendpresse zu einer Besprechung der kommenden Automobil-Ausstellung in das Hotel Kaiserhof gebeten, um die Presse zu informieren. Dabei hielt der erste Vorsitzende des Verbandes,

Geheimrat Dr. Allmers,

an die Verammelten eine längere Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte: „Die Internationale Automobil-Ausstellung Berlin 1931 erhält eine besondere Bedeutung durch die außerordentlichen technischen Veränderungen, die das letzte Jahr im Automobilbau gebracht hat. Es scheint, als ob die kommende Schau ein Meilenstein nicht nur in Bezug auf die Fertigung, sondern auch auf den Konsum von Kraftfahrzeugen zu werden vermag. Während noch die Vöndener Olympia und der Berliner Salon an der sichtbar schon international erhaltenden Standardform im Wagenbau festhielten, leitet die Berliner Schau am Kaiserdomm trotz ihres früheren seitlichen Abwandes von London und Paris eine neue Epoche ein und bringt

auf einigen wichtigen Gebieten erkennbare Fortschritte. Insbesondere wird die Ausstellung durch die Neuerungen im Kleinwagenbau eine breite Bevölkerungsschicht für das Automobil neu gewinnen.

Im Hinblick auf die nächste wirtschaftliche Lage hat die Industrie gegen Ende des vorigen Jahres den Zeitpunkt zur Abhaltung einer Automobil-Ausstellung nicht für geeignet gehalten. Damals erstreckte der Termin zur Durchführung eines solchen Unternehmens noch verhältnismäßig weit, und die Tendenz der jetzt herausgetretenen Konjunktionskurve scheint die Zweckmäßigkeit unseres damaligen Jügers zu bestätigen. Nachdem aber zu Beginn dieses Jahres einmal der Weltfußball zur Abhaltung einer Auto-Ausstellung war, sind jetzt wir selbst als Veranstalter von der Fülle der Aussteller und des Gebotenen einigermassen überflüssig worden.

Die deutsche Automobilindustrie aber erhofft sich von diesem großen Durchbruch durch das internationale Kraftfahrzeugen eine Anerkennung ihrer letzten Winterleistungen auf dem Gebiete des Kleinwagens und Dieselmotorenbaues. Sie glaubt mit einer Oebnung ihres internationalen Prestiges und nicht zuletzt mit einer Verbesserung ihrer Position auf den Märkten der Hochkonjunktur rechnen zu dürfen. Sie glaubt nicht zuviel zu sagen, wenn ich behaupte, daß die kommende Ausstellung überall im gesamten In- und Ausland mit Einigkeit der überzeitlichen Länder das höchste Auto finden wird. Geheimrat Dr. Allmers ging des Näheren auf die Einzelheiten der Neukonstruktionen im Kleinwagen- und Dieselmotorenbau ein und fuhr dann fort:

„Wenn auch das Ziel des Volkswagens bei der wirtschaftlichen Notlage in Deutschland nicht leicht erreichbar scheint, so glaube ich doch sagen zu dürfen, daß es der Berliner Automobil-Ausstellung 1931 vorbehalten blieb, einen

großen und entscheidenden Schritt auf dem Wege zum Volkswagen

zu tun. Wir haben den Mittelhandwagen geschaffen. Welche Bedeutung diesem Ereignis zukommt, geht am besten aus der Tatsache hervor, daß man selbst in den Vereinigten Staaten bereits klar erkannt hat, daß der Kleinwagen in der Personalförderung eine große Zukunft hat.

Eine noch größere Rolle spielt aber das Moment der Wirtschaftlichkeit im Kraftfahrzeugverkehr. Der Kraftwagenbetrieb ist der eigentliche Großverbraucher von Betriebsstoff und die Brennstoffkosten spielen in der Gesamtsituation des Kraftfahrzeugverkehrs eine entsprechend bedeutende Rolle. Es ist daher doppelt bedeutsam, daß es durch Verwendung von Schwermotormaschinen als Vorkraftantrieb gelungen ist, die Treibstoffkosten um mehr als 70 v. H. herabzusetzen.

Der Dieselmotor ist heute in einer Form entwickelt, die ihn an Leistungsfähigkeit in keiner Weise hinter dem Benzinmotor zurücklassen läßt. Dementsprechend erwidert auch der dieselebetriebene Kraftwagen durch seine Leistung in jeder Hinsicht das gesamte Gebiet der Kraftverkehrsindustrie grundlegend zu verändern.

Die große Frage für den Erfolg der Schau ist es jedoch, ob alle diese bahnbrechenden Erfolge auf konstruktivem Gebiet auch die Wirtschaftlichkeit haben werden, sich wirtschaftlich

schon gänzlich auswirken. Die Lage der gesamten Wirtschaft ist zwar zurzeit nicht ganz angelein, also hohe Erwartungen an besten Ertragem für sich aber von einem relativ guten Erfolg überzeugt; der Preis der Kleinwagen ist auf einen Stand heruntorgelangen, den man noch vor Monaten für

völlig unmöglich gehalten hätte. Ganz besonders aber möchte ich die Tatsache hervorheben, daß auf der Ausstellung Deutschland nicht nur den modernsten Kleinwagen, sondern auch einen der überhaupt billigsten Wagen der Welt zeigt.“

Führende Industrielle zur Autoschau.

Gegen die Droffellung des Kraftverkehrs.

Von Karl Vancor, Generaldirektor der

Bosch'schen Maschinenfabrik A.-G.

Die schmerzende deutsche Automobilindustrie hat es verstanden, nach dem unglücklichen Kriegsausgang unter Aufbietung aller Kräfte und unter großen und schweren Opfern sich in kürzester Zeit ihren Platz an der Spitze der Welt-Automobilindustrie wieder zu erringen. Volkswirtschaftlich betrachtet kommt dieser enormen Leistung eine besondere Bedeutung zu, wenn man bedenkt, wieviel Arbeiter und Angehörige durch die Automobilindustrie und ihre Zulieferer und Lieferindustrien beschäftigt werden. Man sollte annehmen, daß der Weltgöcker die für die gesamte deutsche Volkswirtschaft lebenswichtige Industrie mit allen Mitteln lebensfähig zu erhalten bestrebt sein sollte, um zu verhindern, daß die großen darin vorhandenen Werte der Wirtschaft auch noch verloren gehen.

Leider muß man das Gegenteil feststellen. Der heute schwer um ihre Existenz kämpfenden Automobilindustrie werden immer neue Vorkommen auferlegt, die sie schließlich auch noch vernichten müßten.

Speziell die Scherlastwagen-Industrie wird durch neue Steuern und Geleise immer mehr bedrängt. Die Automobilindustrie hat schwere Zeiten hinter sich, und vielleicht noch schwerere vor sich. Sie wird sich aber auch fernerhin erfolgreich durchsetzen, wenn die Weltgöcker die Interessen der Automobilindustrie nicht wie bisher mißhandeln, sondern ihren berechtigten Wünschen und Witten Rechnung tragen.

Nur sein Reid!... Dafür lieber: Jedem sein Automobil!

Von Dr. J. A. H. Robert Bosch. Es ist manchmal nicht ohne Reiz für alle Dinge, zurechtzuweisen. Man findet zum Beispiel, die einen manchen Kerger vergessen lassen.

Heute besteht doch bei den meisten Menschen, die kein Auto besitzen, eine Einstellung dieser menschlichen Erzeugnisse gegenüber, die man richtig mit Reiz bezeichnen kann. Demgegenüber ist es ganz nett, sich zurückzuerinnern an die Zeit vor 40 Jahren.

Damals, als ein Fahrrad ein Weltwunder war, hat der Mensch sich selbst, als er dem Radfahrer wie heute dem Automobilisten, er konnte es kaum recht machen. Für der Radfahrer A. B. auf offener Landstraße, vor ihm vielleicht ein einzelner Fußgänger, so

mußte er sich fragen, was tun? Klingte ich, so schämte der Fußgänger, wie ich's nicht, so konnte er sich recht. Der reist sich demgegenüber heute noch auf, wenn ein Radfahrer, ohne zu klingeln, dicht bei ihm vorbeifährt.

Das Ziel der Mechanisierung und Technisierung ist: Jedem sein Automobil!

Die Autoschau am Kaiserdomm — ein Spiegel des Fortschritts.

Von Dipl.-Ing. F. Berners, Generaldirektor der Düssing-WAG.

Die Automobil-Ausstellung in einer Zeit der härtesten Krise ist das Beste Zeichen, das unsere Industrie mit unabweisendem Mut ihre Stellung in der Welt verteidigt und darüber hinaus neue Aufgabenfelder erobert. Das trotz aller Schwierigkeiten und der damit verbundenen finanziellen Hemmnissen Deutschlands mit Energie und Eingabe an der Vervollständigung der Fahrzeuge und der Bewältigung zahlreicher automobiltechnischer Probleme arbeitet, ist ein prächtiger Beweis für die Kraft, das Wollen und Können unserer Industrie; es ist aber auch ein Beweis dafür, daß der Glaube an die immer weiter fortschreitende Motorisierung Deutschlands und der Welt auch nicht durch eine noch so lange dauernde Krisenzeit erschüttert werden kann. In diesem Sinne wird uns die Ausstellung 1931 manche Fortschritte zeigen: so vor allem, daß der Scherlastwagen nun auch in die Gattung der Schnellwagen einreißt.

Erwähnt wurde dieser Weg durch den Fortschritt geüblicher Bindungen und durch die Entwidlung der Vereifung, dank deren wir den Scherlastwagen wie einen Personwagen mit Niederdruckreifen ausführen konnten.

Weiterhin wird lieberhaft an den Antriebsmotoren zur Verwendung schwererer und billigerer Brennstoffe gearbeitet. Allerdings wird eine Verschönerung darüber, welches System der Scherlastverbreiterung das vorteilhafteste ist, auf dieser Ausstellung noch nicht geklärt werden können. Eine Reihe neuer Getriebe mit vereinfachter Schaltung, teils auch mit Sparr- und Schellmann, Fahrzweigen mit Zern-Getriebe, Verarbeiten des Ausraumes durch Unterbringung der Motoren festlich oder hinten unter der Aufhängung — wenn auch zunächst nur bei Omnibussen — sollen die Bemühungen zur Schaffung immer billigerer und schnellerer Straßenverkehrsmitel.

Was in allem: kräftiges Leben in der Konstruktionsmannschaft, neue Ansätze und dauernde Fortschritte sind die Zeichen der Automobil-Ausstellung 1931!

Die neuen Typen.

Von Oberingenieur Otto Zehler.

Trotz der wirtschaftlichen Depression der letzten zwei Jahre ist es der deutsche Kraftfahrzeugindustrie gelungen, auch weiterhin an der Verbesserung des Automobils mit hartem Erfolg zu arbeiten. Besonders die letzten Monate haben eine Fülle neuer Materials gebracht. Möglich, man könnte behaupten, über die Entwicklung neuer Typen herausgekommen, die für das kommende Jahr richtunggebend sein sollen. Das es aber nicht möglich ist, das bisherige Typenprogramm einfach zu ersetzen, so existiert in der Statistik das Typenprogramm größer, als es auf die Dauer ist.

Im Personalkraftwagenbau erzeugen heute 16 Werke etwa 30 Haupttypen. Wenn die Statistik eine höhere Zahl aufweist, so ist zu berücksichtigen, daß in manchen Fällen die Geleise die gleichen sind, aber verschiedene Motoren haben. Es ist festzustellen, daß die Firmen mit sogenanntem Zwei-Typen-Programm sehr ausgenommen haben und etwa 70 v. H. aller Werke umfassen. Keine Firma hat aber eine weitläufige Zielsetzung des Programms vorgenommen.

Die Statistika nach dem Aufbau ist wenig verändert. Die Typen über 4 Liter haben etwas ausgenommen, aber auch in den großen Klassen von 3-Litern Ausraum ist eine merkbare Zunahme zu verzeichnen. Natürlich haben

die Typen bis etwa 2 Liter Inhalt an erster Stelle;

daran haben die Kleinwagen den größten Anteil. Bemerkenswert ist auch, daß der mittlere Gebrauchswagen von etwa 2 bis 3 Litern das Reich beherrscht hat und daß im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten eher die Tendenz einer Verminderung des Wagenanzahls beibehalten wurde, als eine dauernde Erhöhung des Ausraumes. Die Typenentwicklung hat sich jedoch bezüglich der Zylinderanzahl ebenfalls verändert: bei den kleinsten Wagen zunehmen des Zylinderanzahl bei den größeren zunehmen des Zylinderanzahl. Auch die Scherlastverbreiterungen haben etwas in dem gleichen Ausmaß wie die Zylinderanzahl eine Zunahme erfahren. Die Reihenfolge ist mit

19 Scherlastverbreiter, 17 Haupttypen, 9 Vierzylinder, 2 Zweifachzylinder und 1 Zweifachzylinder

gekennzeichnet; entsprechend der starken Bedeutung, die der Kleinwagen im Produktionsprogramm erhalten hat, ist eine bedeutende Zunahme des Vierzylinder eingetreten.

Sehr deutlich ist das Vordringen zu weiterer Konstruktions- und Bauverfahrenvereinfachung und weiterer Vervollständigung der Fahrzeugausführung zu erkennen.

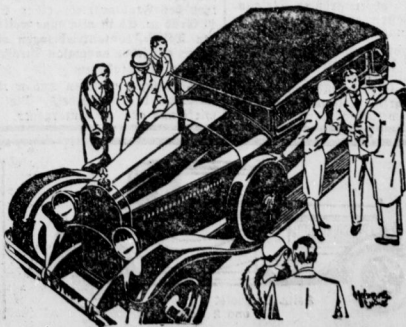
Auch in der Kraftfahrzeug- und Omnibus-Industrie hat sich das Typenprogramm infolge Aufnahmeseit der Automobilisten etwas verändert. sechs Typen werden mit Hochmotoren, neun Typen bis 1 Tonne Tragfähigkeit hergestellt. Sämtliche Konstruktions sind in ihrem Aufbau an größte Wirtschaftlichkeit und Stabilität abgeleitet. Wieder ist eine Vereinfachung der Bauweise und eine beschleunigte Verwendung des Schnellantriebes

festzustellen. Durch die so paradox es auch zunächst klingen mag, eine bedeutende Brennstoffeinsparnis besonders im mittleren Drehmomentbereich erzielt wird. Die Vervollständigung hat außerdem zugenommen: Es ist zahlenmäßig ebenso stark wie die Anzahl der Typen vertreten. Die Vierradbremsen bei den achselnahen Kraftwagen und die Scherlastverbreiterungen bei den Dreirädern haben sich in ihrer Ausdehnung wenig verändert, mit der einzigen Ausnahme, daß bei den schweren Kraftwagen mit Anhängerbetrieb die

Vierradbremsen vorzerrichtet. Von wesentlicher Bedeutung ist auch bei diesen Kraftfahrzeugen die erhebliche Verminderung der Scherlasten durch unkonventionelle Verwendung von Gummirollen um und Einbau der Zentralniederdruck.

Als Beispiel ist der Verkehr, auch den Vorderradantrieb bei schweren Aufhängungen

anzuwenden, bemerkenswert. Es hat überhand genommen, als ob der Vorderradantrieb gerade bei leichten Person- und schweren Kraftwagen die beste Aussicht auf größere Verwendung hat.



Das neue Mercedes-Kabriolet.

Was gibt es Neues?

Die Neuschöpfungen auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin

Opel.

Der Vorhang ist gefallen, die Adam Opel AG, Hirschheim a. M., hat den Wagen, der nicht nur die Welt der Automobilisten, sondern die gesamte Öffentlichkeit stark und anhaltend beschäftigt präsentiert. Nach Ausfertigung der gelamten Fahrprobe wird dieser Wagen der Schläger des Jahres 1931 werden. Er stellt vollkommen neue Begriffe über Qualität, Leistung und Preiswürdigkeit auf, und die Möglichkeit, ein elegantes Automobil mit jedem Komfort und einer denkbaren hohen Leistung zu besitzen, wird für viele Tausende damit in greifbare Nähe gerückt.

Der 1,8-Liter-Opel bedeutet einen niedrigen Kraftstoffverbrauch für die Motorisierung Deutschlands. Die Opel-Werke bringen mit diesem Wagen ein Automobil auf den Markt, das nicht nur den deutschen Markt wesentlich beeinflussen, sondern auch für anderen Export große Bedeutung haben wird. Der überaus geringe Anschaffungspreis für die Stromlinie mit nur 3295 RM, sowie die hohe Wirtschaftlichkeit des 1,8-Liter-Opels stellen eine absolute Verwirklichung der schärfsten Wünsche vieler dar, die gern ein Automobil besitzen möchten.

Anlässlich der Einführung der neuen „Chevrolet-Qualitäts-Serie 1931“ wählte der Vizepräsident der General-Motors Corp. Detroit, wie jedes Jahr, in Deutschland, um sich über die Absatzverhältnisse zu unterrichten.

Daimler-Benz.

In der Erkenntnis, daß durch die konstante Entfaltung bewährter Schöpfungen der Wunsch der Verbraucherschichten nach immer größerer Güte und Economy des Gebrauchswagens am besten erfüllt, und damit der Dienst am Kunden im wahren Sinne des Wortes ausgedeutet werden kann, erscheint das Daimler-Benz bei der internationalen Automobil-Ausstellung Berlin 1931 in der Hauptklasse mit seinen bewährten bisherigen Typen „Suttagart 200“ und „200“, „Rannheim“ und „Würzburg 8“. Diese Typen sind unter Auswertung neuester technischer Fortschritte in der Vollkommenheit gefertigt und teilweise durch neue Modelle ergänzt worden. Nach oben findet das Produktions-Programm der Daimler-Benz-Werke seine Krönung durch den neuen „Großen Mercedes“, eine Achtzylinder-Lampe mit ohne Kompressor mit 150/200 PS, die neben den berühmten „SS“-Sportwagen die deutsche Automobil-Industrie in der großen internationalen Extra-Klasse repräsentiert.

Auto-Licht
G. m. b. H.
Königsstraße 59 - Ruf 21706 und 21276
Offizieller Bosch-Dienst für Halle und Umgebung

Karl Schick
Halle (Saale), Dellitzscherstraße 31, Ruf 29379
Reparatur-Werkstatt für Motorfahrzeuge

Fahrschule
Paul Schwalbe - Dellitzscherstr. 23
Halle (Saale) - Fernruf 231 04

Karl Schiek, Halle a. Saale
Landbergstraße 64 - Ruf 318 29
Allseitige Reparatur-Werkstätte mit Nacht- und Sonntagsdienst

Paul Zwanziger
Reparatur-Werkstatt für sämtl. Kraftfahrzeuge
Halle (Saale), Augustastraße 3, Fernspr. 34861.

Willi Kluge
Halle (Saale), - Trothastraße 19/22
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge, Garagen-Abschleppdienst, Ruf 231 40

Kuntze & Schmidt
Halle (Saale) - Trothastraße 2
Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge - Fernruf 247 04

Der Büffing-NAG „Trambus“.

Die Omnibus-Konstruktion erstreckte sich die Stöße über dem Problem, mehr Fahrgäste in einem Omnibus unterzubringen. Man baut Vierachsler, Autobusse mit Vorpannmaschinen, mit Anhängern, und überbietet das, was am nächsten liegt: den Raum, den normalerweise der Motor einnimmt, also die ganze Länge des Wagens, für die bequeme Unterbringung der Fahrgäste auszunutzen. Büffing-NAG hat die Lösung gefunden. Der Büffing-NAG „Trambus“, so genannt wegen seiner äußeren Ähnlichkeit mit einem niedrigen Straßenbahnwagen, hat seinen Motor auf der Seite und kann bequem 60-80 Fahrgäste aufnehmen.

Auto-Zünd-u.-Licht-Dienst
NAUMANN & CO
Halle (Saale), Königstraße 71/72 RUF 31871
Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteillager, Starterbatterien, Verkauf, Reparatur- und Ladestation

Seltene Gelegenheit! Steuers- und Führer-schein frei.
DKW-Malchine
neu erhalten, preiswürdig zu verkaufen! Cfl. u. D 10819 an die Exp. d. Ztg.

Goldene Kugel
Kugellager
Federrollen
Drehrollen
Stahlschrauben
R. Wittig
Halle a. S.
Bismarckstr. 76, 231 16

Seiwagen
vollf. für D-Stab 06. gebrauch., aus Berlin, nachher zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unt. D. 10820 an die Exp. d. Ztg.

Der neue DKW mit Frontantrieb

Ausgehend von der Tatsache, daß heute noch für weite Kreise die Anschaffung eines Automobils wegen zu hoher Ausgaben beim Kauf oder in der Unterhaltung unmöglich ist, und ausgedehnter weiterer von dem Gedanken, daß Tausende von Motorfahrern, besonders der kleineren Leistungsklassen, ein bequemer und wirtschaftliches Beförderungsmittel suchen, haben die Zigarauer Motorenwerke ein ganz neuartiges Kleinwagen herausgebracht.

Die Zigarauer Motorenwerke haben im richtigen Augenblick erkannt, daß der **Vorderradantrieb** für Kleinwagen besonders geeignet ist, die Vorteile ihres geringen Gewichtes und Ausmaßes die geeignetste Voraussetzung für das wirkungsvolle Arbeiten des Vorderradantriebes gewährleisten. Auch die achslose Verbindung aller Baukräfte ist ebenfalls als eine funktionelle Neuerung anzusehen. Zusätzlich bietet der DKW-Frontantriebswagen auf Grund des Vorderradantriebes, der achsellosen Aufhängung der Räder, des Differential, der außerordentlich günstigen Verteilung der Gewichte und der tiefen Bodenlage Fahrgaststellen, wie sie selbst nicht einmal von großen und teuren Schwinautobussen erwartet werden. Motor, Getriebe und Differential sind aus Zweckmäßigkeitsgründen an einem Block vereinigt und so praktisch angeordnet, daß der Vorderräder selbst beim Befahren großer Steigungen genügend Abstände aufweisen und niemals durchdrängen können.

In den weiterhin geradezu vorbildlichen Neuerungen gehört der wassergetriebene Zweifachlender 500 Kubikzentimeter Blodmotor, welcher mit seinen 15 Pleuelstücken die besten und bewährtesten Pleuelstücken eines DKW-Zweifachlender-Motors aufweist.

erhält als Vorderradantrieb eine Schwinge. Die Fahrgeländigkeit, die durch die neue Bauart erreicht wurden, sind verblüffend. Der Wagen behält bei jeder Straßenbelagheit mit unbetrübter Sicherheit Richtung und Lage bei. Die Federung ist heute als Feder gut zu bezeichnen, weil auch hier die Eigenart der als Feder ausgebildeten Schwinge mit in Erscheinung tritt. Die Karosserie der Stromlinie, mit höchsten Trittbrettern ausgerüstet, bietet bei höherer Formgebung einen 20 cm längeren Innenraum. Auf den Rückseiten können jetzt zwei erwachsene Personen ohne übermäßige Platzbeschränkung untergebracht werden. Die Türen wurden um 10 cm verbreitert.

HERCULES
200-500-TOUREN-MASCHINE
200-500-SPORTMASCHINE
VERTIKAL-JAKEMOTOR
BURMAN-GETRIEBE
KURNBERGER HERCULES-WERKE A.-G., KURNBERG
Generalvertreter: **Fr. Franke, Landwehrstr. 3, Fernspr. 29478**

Der **Zweifachlender-Zweifachlender** ist für den Vorderradantrieb besonders geeignet, weil er die nötige Elastizität und Weichheit des Anzuges besitzt, die für das volle Auswirken des Vorderradantriebesprinzips von Notwendigkeit sind und seine Erhebungsleistungen bei langen Verläufen kennt. Das Getriebe besitzt drei Vorwärtstriebe und einen Rückwärtstriebe mit außerordentlich günstigen Übertragungen, die allen Gelände-Verhältnissen gerecht werden. Der Motor ist wieder mit der neuartigen direkt auf der Kurbelwelle sitzenden Zylinder-Start-Anlage verbunden, die den elektrischen Start und die Pleuelstücken-Anlage in einem verbindet. Die in der laufende Pleuelstücken-Anlage arbeitet außerordentlich weich. Zwischen Motor und Getriebe befindet sich noch ein Stoßdämpfer, welcher Getriebe und Differential beim Pleuelstücken-Anlage in einem verbindet. Die Pleuelstücken-Anlage ist außerordentlich leicht, vollständig gleichmäßige Übertragung des Drehmomentes bieten. Beide sind hand- und wasserbüchse getriebe und lassen trotz des Frontantriebes einen Einfluß von 40 Grad zu. Es ist also ohne weiteres möglich, den Pleuelstücken-Anlage in jeder normalen Straße zu wenden. Die Pleuelstücken-Anlage ist mit Spezial-Schwanzgelenken versehen und wird durch die Verbindung des Pleuelstücken-Anlage mit dem Pleuelstücken-Anlage wirkt nur auf die Hinterräder.

Victoria.
Die Victoria-Werke A.-G. Nürnberg bringen in diesem Jahre 1931 Modelle heraus. In diesem Jahre erscheint zum erstenmal eine völlig neue, sehr schnelle, obengesteuerte Sportmaschine von 300 Kubikzentimeter Hubraum. Der obengesteuerte Zylindertrieb hat einen Grund auf modernisiert worden. Auch die anderen drei Modelle nämlich die steuerfreie 200-Kubikzentimeter-Maschine, die obengesteuerte 350-Kubikzentimeter-Maschine und die leistungsfähige 500-Kubikzentimeter-Maschine, haben wesentliche Verbesserungen erfahren. Alle Maschinen dieses Jahres sind nunmehr mit verchromten Pleuelstücken ausgestattet. Die Victoria-Werke haben zu diesem Zweck besondere Vorkehrungen treffen müssen, um so mehr, als die Verchromung in und bei Fahrzeugen immer mehr Einzug findet. Es hat sich die Einrichtung eines Kettenantriebes als notwendig erwiesen. Hierdurch ist die Gewähr für eine außerordentlich gleichmäßige Verchromung gegeben.

Triumph.
Mit wesentlichen Neuerungen markiert Triumph 1931 auf. Besondere Beachtung schenkt man der weiteren Vervollständigung des neuer und höherleistungsfähigen Modells. Die Erfahrungen der letzten Jahre führten zur weiteren Verbesserung des Zweifachlendermotors nach dem bekannten 8-Kanal-System. Merkmale dieser neuen konstruktiven Verbesserungen sind: die verstärkte Kurbelwelle, neue Pleuelstücken-Befestigung, doppeltreihiges Pleuelstücken-Motorenstück für die Lagerung der Pleuelstücken auf dem Pleuelstücken. Die Gegenstände des Motors wurden anders dimensioniert, wodurch ein merklich ruhiger Lauf, ganz besonders in der niederen Tourenzahl, erreicht wurde. Auch in diesem Jahre hat man die automatische Pleuelstücken-Befestigung, die noch dadurch verbessert wurde, daß man trotz eingehaltener Pleuelstückenförderung dem Motor mit zurückfederndem Hebel, der an der Pleuelstücken-Anlage ist, eine Pleuelstücken-Befestigung einbaute. Pleuelstücken-Anlage geben kann. Wie wir hören, ist dieses neue Modell bereits auf den schiefelichten Pleuelstücken-Deutschlands und Österreichs gründlich ausprobiert worden und hat sich in jeder Beziehung glänzend bewährt. Aussehen werden auch die großen Modelle ausgestellt.

Triumph - Motorräder
Modelle 31 sind Produkte langjähriger Erfahrung.
Typ 200 steuer-u. führerscheinfrei 875.-
.. 360 ccm Super-sport 1245.-
.. 500 ccm Touren-Modell 1245.-
.. 500 ccm Super-sport der Schlags 102 1425.-
.. 750 ccm 2 Zylinder 1550.-
Sämtliche Modelle verchromt mit Boschlicht, Boschhorn, Tachometer, Benzinhur, Steckachsen und Zweirad-Bremsen ausgerüstet.
Alleinvertreter **Paul Krause**
Gellstraße 39.

Karosserie - Bau
Ruf 24988 - Bollbergerweg 62
Friedrich Schmeil
Neuanfertigung sowie Ausführung sämtlicher Karosseriearbeiten
Spezial-Reparatur-Werkstatt der

D.K.W. - Fabrikate
Rudolf Reichmann
Halle (Saale) Meckelstraße 5
Fernsprecher 292 67

Bruno Hoidis
Halle (S.), Steffenstr. (Tier-Asyl), Ruf 26473
Spez.-Reparaturwerkstatt für Opel, Adler, Mercedes, D.K.W. sowie alle anderen Fabrikate

Alfred Weiß
Auto-Licht-Werkstätten
Halle (Saale), Magdeburger Straße 62
Fernsprecher 35531
Neben Wintergarten
Akkumulatoren, Leihbatterien, Ladestation
Leistungsfähig - Reelle Bedienung

DKW
der bequemste wirtschaftl.
Wagen
seiner Klasse
DKW-Fabriklager Halle (Saale), Martinsstraße 11, Ruf 29267.

Limousine-Cabriolet
4 Innensitze
Koffer-Raum
4/22 PS
nur 106.- RM. Jahressteuer

2sitz. Cabriolet und 2 Notsitze

Wirtschaftliche Rundschau und Wertschätzung

Dienstag, den 17. Februar 1931

Die Kohlenförderung in Mitteldeutschland.

Im Gebiet des Oberbergamtsbezirks Halle wurden im mitteldeutschen Zechenfeld 1930 21 716 200 t Kohlen gefördert. Im Vergleich mit dem Vorjahre um 17 583 200 t. Der Abzug betrug 4 133 000 t. In der ersten Hälfte des Jahres wurden 11 270 000 t Kohlen gefördert, in der zweiten Hälfte 10 446 200 t. Die Kohlenförderung in Mitteldeutschland betrug im Vergleich mit dem Vorjahre 121,4 % im ersten Halbjahre und 120,5 % im zweiten Halbjahre. Die Kohlenförderung im Vergleich mit dem Vorjahre betrug im ersten Halbjahre 121,4 % und im zweiten Halbjahre 120,5 %.

Das Erdgasfeld bei Wittenberg.

Die Erdgasförderung im Gebiet der Wittenberger Zechen betrug im Vergleich mit dem Vorjahre 121,4 % im ersten Halbjahre und 120,5 % im zweiten Halbjahre.

Konkursantrag der Garvenswerke A.G. in Hannover.

Die Garvenswerke A.G. in Hannover haben am 17. Februar 1931 einen Konkursantrag gestellt. Die Garvenswerke A.G. sind ein Unternehmen, das sich mit der Herstellung von Eisenwaren beschäftigt. Die Garvenswerke A.G. haben einen Umsatz von 120 Millionen im Jahre 1930 erzielt. Die Garvenswerke A.G. sind ein Unternehmen, das sich mit der Herstellung von Eisenwaren beschäftigt. Die Garvenswerke A.G. haben einen Umsatz von 120 Millionen im Jahre 1930 erzielt.

100 Millionen Ausfuhrüberschuss.

Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark. Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark. Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark.

Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau und Wertschätzung.

Die Wirtschaftliche Rundschau und Wertschätzung enthält Informationen über die Wertschätzung der Wirtschaft. Die Wirtschaftliche Rundschau und Wertschätzung enthält Informationen über die Wertschätzung der Wirtschaft. Die Wirtschaftliche Rundschau und Wertschätzung enthält Informationen über die Wertschätzung der Wirtschaft.

100 Millionen Ausfuhrüberschuss.

Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark. Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark. Die Einfuhr Deutschlands im Januar 1931 betrug 2 100 Millionen Reichsmark, die Ausfuhr 3 100 Millionen Reichsmark.

Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 16. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.

Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar.

Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland. Die Wirtschaftliche Rundschau vom 17. Februar enthält Informationen über die Lage der Wirtschaft in Deutschland.



Die Fleischpreise in Halle.

Bezieh der Fleischpreise-Steuerungskommission am nächsten Schlicht- und Viehhofe zu Halle. Bericht wurden am Dienstag den 16. Februar für 80 Rindern...

Reisepreis-Schadensmarkt vom 16. Februar.

Auftrieb 608 Rinder (71 Cöhen 193 Bullen 273 Kühe 20 Ferkel) 406 Rinder 1002 Schafe 2888 Schweine...

Vorungsdiensten St. A. und auf wieder 10 Proz. für die Vorungsdiensten St. B. fell...

Schaffener Beschäftigung in der Gezeir Textilindustrie. Die Konjunktur in der Gezeir Textilindustrie hat in den letzten Wochen einen erfreulichen Auftrieb...

Schiffverleihen 'Norddeutscher' A. G. in Wefermünde. Geleihen für das am 31. Dezember benetzte Schiff...

infu enthalten. In der Bilanz betragen bei 1,22 Mill. RM. A. A. Kreditoren 0,130 (0,024) Mill. Schiffspro...

Bank für Handel und Grundbesitz A. G. Leipzig. Einbillichheit 7941 (11,705) 3302. Vortrag Heberkonto vom 72 730 (53,820) 3302...

Wahlergebnisse. + bedeutet über - unter Null. Halle 7. 23. Erbe 7. 23. Wukha 11.4+0,1604 -

Die die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen mittels, hat der Vätertreibereisatz u. a. folgende Initiative zur Freieinrichtung am...

Leipziger Bierbrauerei zu Neubitz, Neubitz & Co. A. G. Die Generalversammlung legt die Dividende auf 10 (14. 2. 12) Prozent für die Dividendenberechtigten...

Am 15. Februar verschied Herr Amtsgerichtsrat Wilhelm Stamm in Halle. Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen im Amt schwer ersetzbaren Mitarbeiter...

Am 15. Februar verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Kollege Herr Prokurist Oskar Willing. Durch seine Natürlichkeit und lauten Charakter hat er sich unser aller Hochschätzung erworben...

Plötzlich und unerwartet verschied unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Clara Eichler geb. Becker im 62. Lebensjahre.

Nachruf. Am Sonntag, dem 15. Februar, starb in den Sielen Herr Amtsgerichtsrat Wilhelm Stamm. Seit Bestehen des Nationalen Beamtenschutzbundes war er unser begeistertes Mitglied...

Statt Karten! Am 16. Februar starb unser lieber Vater, der Reichsbahninspektor i. R. Emil Doppelstein im Alter von 63 Jahren.

Geboren: Galle: Paul Thurm, Pol.-Berr.-Affiliert i. R., 72 J. (Beerd. 18. 2. 13 1/2 Uhr).

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, das Ableben unseres Prokuristen Oskar Willing bekanntzugeben. Wir haben ihn als einen Mann mit den besten Charaktereigenschaften kennen gelernt...

Reichsbund der Zivilistenberechtigten Ortsverein Halle. Am 15. Februar 1931 verstarb unser lieber Kamerad, der Polizei-Betriebs-Assistent A. D. Paul Thurm im Alter von 71 Jahren.

Heiratagefuche. Beamtenochter. 24 Jahre, buntes, Publika, wünsch in ein. Ferner, Poligel-schermittler, Lehrer oder sonstig. Beamten in Briefwechsel zu treten. Spätere Zeit nicht ansehnlich. Off. mit Bild (gerad) u. D. 10829 an die Exp. d. Ztg.

Nachruf. Am 9. Februar rief Gott zu sich den Invaliden Gottfried Busse aus Petersburg im Alter von 74 Jahren. In der kirchlichen Gemeindevorstellung, der er seit langem angehört, war sein Rat geschätzt.

Danksagung. Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank. Oskar Bieler Konrektor i. R. Dölan, den 16. Februar 1931.

Familien-Drucksachen. fertigt schnell und sauber an Otto Hende-Druckeri.

Bei Aderverkalkung. und ihren Folgen, geschwächter Herzkraft, hohem Blutdruck verordnen Aerzte mit großem Erfolg Dr. Hahn's Arterisan. Packd. M. 3,50 in Apoth. bestimmt: Engel-Apotheke, Kleinschm. 61

Nachruf. Am 9. Februar rief Gott zu sich den Invaliden Gottfried Busse aus Petersburg im Alter von 74 Jahren. In der kirchlichen Gemeindevorstellung, der er seit langem angehört, war sein Rat geschätzt.

Verleeren. Verleeren gold. Gliederarmband Sonntag morgen 10 Uhr - Remond-nabe-Stratinsberg-Portstraße. Gegen Belohnung abzugeben. Dorotheenstr. 18 III.

Zeitgemäße Augengläser gut und preiswert bei Richard Flemming stadlich geprüfter Optiker Brüderstraße 16 am Markt

Stadttheater
Heute, Dienstag, 20 bis 22 Uhr
Wetten, das ... ?!
Komödie von Hermann Richter
Mittwoch 20 bis 23.15 Uhr
Die Zauberflöte
Oper von W. A. Mozart

WALHALLA
Gastspiel Apollo-Theater Wien
Der große Operetten-Erfolg
Schwarzwaldmädel
mit
Mimi Vesely
und der großen Starbesetzung.

Café Freischütz
Inh. H. Hartung Ki. Ulrichstr. 28
Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung
Vom Besten das Beste
dafür bürgt mein Name
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr

Saalschloß
Jeden Mittwoch
Konzert
Leitung: Hans Teichmann. Eintritt frei!
..... und heule der
große Faschnachtsbetrieb
2 Tanzkapellen.

Kurhaus Bad Wittekind
Mittwoch, den 18. Februar
nachmittags 4 Uhr
KONZERT
des Hall. Synchronorchesters
Leitung: Benno Platz.

Mitteldeutsche Steuerberatungs- und Revisionsgesellschaft
Brüderstraße 3 Fernruf 326220
Bearbeitung von sämtlichen
Steuerangelegenheiten,
Vergleiche, Buchrevisionen.

FASCHING
Gemälde, Stimmung
bis 3 Uhr nachts

Wachen
zu verkaufen
Ki. Kaufstraße 2.

Wenn Sie anderweitig
das, was Sie
suchen, nicht
finden, kommen
Sie zu uns!
Wir haben
eine Riesenauswahl in
Auswahl in

Stumpfwaren
Unterzeugen
Wollwaren
Wollwaren
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 84

bei einleihen, Zane.
Offert. unt. G 5296 an die Exp. B, 31g.

Schneiderin
nimmt noch Kunden
an Offerten unter
D 10616 an die Exp. B, 31g.

Automarkt
höchsterpreisfreies
Motorrad
billig zu verkaufen.
Seipziger Str. 15.

Kaufe Auto
wenn mein "Kauf
Bierz-Schlauer m. in
Zukunft genormten
wird. Die Maschine
ist erst drei Jahren
gegangen u. gebe ich
für ab wegen un-
schaffung etc. s. Bra-
sionbinder. Off. unt.
D 2976 an die Exp.
bieder Zeitung.

Stadtschützenhaus
Donnerstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr
Lieder- und Arienabend (Sopran)
Dusolina Giannini
Solistin der Berliner Philharmonie
Karten im Vorverkauf in beschränkter Zahl bei Heinrich Hothan
und Bühnenvolksbund, Martinsberg 15.

SCHAUBURG
Wir müssen verlängern! 2. Woche.
Der raffinierteste, verblüffendste und spannendste
Kriminalroman des Jahres!
Mordprozess Mary Dugan
Die große Starbesetzung:
Hans Gregor - Arnold Horst - Egon von Jordan - Lucia Doroine.
Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr.

Müller Hotel Merseburg
Mittwoch
TANZ-ABEND
KEIN WEINZWANG
KEINE ERHOHTEN PREISE
BIERE VOM FASS
RIEDELBIER
PILSNER URQUELL
BAR
Sonntag
5 UHR TANZTEE
KAPALLE JONNY PALLY
INTERN. TANZORCHESTER

Neuzeitliche Küchenführung
(Dampfkoch, Frischkost, salzarme Küche usw.)
lehrt am
Montag / Dienstag, 23. / 24. 2.
abends ab 19.30 Uhr in der Lehrküche der Kath.
Vollschule, Oleariusstraße 7
Fräulein Ruth von Hermann aus Hannover
Kartenverkauf und weitere Auskunft beim Veranstalter:
EDELKOSTHAUS „FRUGISANA“ am Stadtb. Rui 23718

Auswärtige Theater
Kenes Theater in Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
20-22 1/2 Uhr:
Robinsonade.

Altes Theater in Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
20-22 Uhr:
Spiel im Stad.

Kenes Operetten-
Theater in Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
20 Uhr:
Friedrich.

Friedrich Theaters in
Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
16 1/2-20 Uhr:
Lampenfäher.

Stadt-Theater in
Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
20 Uhr:
Die 3 Muletterier.

Stadt-Theater in
Magdeburg
Mittwoch, 18. Febr.,
20 Uhr:
D. Eberich, Jähm.

Nationaltheater in
Leipzig
Mittwoch, 18. Febr.,
21-23 Uhr:
Lampenfäher.

Achtung! Hausbesitzer! Achtung!
Am Mittwoch, dem 18. Februar, abends
8 Uhr, findet im großen Saal des Wintergartens
Professorenversammlung
gegen die vom Magistrat der Stadt Halle a. d. S.
beschlossene zwangsweise Einführung der Maß-
abgabe statt.
Nicht Beschlusfähig, sondern Entlassung oder ist
das Weib der Stunde. Alle politischen Parteien
sind hierzu eingeladen. Hausbesitzer, erzieht in
Waffen! Die Stellung der Vermittlung liegt
in den Händen der Einberufer.
Neuererung der Haus- und Grundbesitzer
von Halle a. d. S. D. R. A. H. A. H.
Interessengemeinschaft der Haus- und Grund-
besitzer von Halle a. d. S. D. R. A. H. A. H.
Mit dem Allen versehen wir!

Insperieren bringt Gewinn.
darum insperiert der Geschäftsmann!

Schilder
Transparente
Buchstaben
Bleiverglasungen
in jeder Schrift neu und Reparaturen liefern preiswert
Kern & Kreuzberg, Halle, Jacobsstr. 4
Fernsprecher 21435.

Gewinnansatz
5. Klasse 36. Preußisch-Erbzucht
(262. Preuß.) Staats-Lotterie
Ohne Gewähr. Nachdruck verboten
Auf jede gegessene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefolgt, und zwar je einer
auf die Zeile gleicher Nummer in den beiden
Abteilungen I und II

6. Siebungstag 14. Februar 1931
An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 Mk. gezogen
2 Gewinne zu 50000 Mk. 144806
8 Gewinne zu 10000 Mk. 152369 157243 298387
317412
8 Gewinne zu 5000 Mk. 69277 339511 355601
396735
10 Gewinne zu 3000 Mk. 311 10603 80768 87350
301649
50 Gewinne zu 2000 Mk. 15333 20859 21215 40113
58144 60842 69121 94138 108363 125388 144125
168927 205163 226329 232689 274032 274481
278921 298011 297713 306148 314461 317908
327093 328591 352472 352327 376068 381333
397609
82 Gewinne zu 1000 Mk. 16308 29282 50004 67183
67299 74006 89424 91510 96878 101398 102105
114113 137174 148729 163134 167392 174835
175365 175421 138638 154822 154758 157084
200653 201004 207652 211058 213856 216822
218220 222222 229840 229505 229653 233604
231820 252520 29211 292573 29206 292058
296271 319774 333155 334010 337666 339679
343749 358880

7. Siebungstag 15. Februar 1931
An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 Mk. gezogen
4 Gewinne zu 10000 Mk. 23269 23032
10 Gewinne zu 5000 Mk. 1073 10988 13473 18905
30543 30549 300 1073 10988 13473 18905
26844 29228 30371 31937 30603 37072
39407
52 Gewinne zu 2000 Mk. 15510 24843 2732 30055
47129 50728 69718 80269 114198 117590 173900
172513 214014 228356 244035 272269 20871
330564 339559 341406 392156 397692 371287
390495 398559 398428

8. Siebungstag 16. Februar 1931
An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne
über 400 Mk. gezogen
4 Gewinne zu 10000 Mk. 8889 10476 18416 18956
74414 76450 91742 80548 108877 105387 123769
162825 187600 193699 204296 207729 230862
210487 212976 216185 231334 239644 240656
262448 262723 269796 275420 276278 276392
229496 304477 302208 311718 314044 343148
347256 371114 395007 392562 398616

Großer
Pferde-Markt
am Freitag, d. 27. Febr. 1931
in
Arendsee (Altmark)
Letzter Antrieb: Herbst-
Pferdemarkt 238 Pferde.
Standnummerausgabe von
8-9 Uhr vormittags.

Auktion G. Märkerstr. 21.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigert ich freilich: Bodenbesitzung,
Bierg., Bierhaus u. bla. anh. Gnd. 214
Gnd. sind getrennt. Beschlig. u. 8 Uhr ab.
Eite Willhöf, Stationator, Halle a. S.
G. Märkerstr. 21. Tel. 25209.

Die städtischen Lotterien-Einnahmen in Halle:
Hummel, Leipziger Straße 16
Fronhof, Gr. Steinstraße 7
Hogge, Moritzzipfing 7
u. Scheue, Lud.-Wuch.-St. 28

„Hohma-Brot“
Es ist denn verdammt, verdammt die Gifte, erneuert das Blut, stärkt Herz und Nerven und verhilft den ganzen
Organismus. Brotgen Es aus höchster Weizen! „Hohma-Brot“ (A bunzel), täglich frisch, zu haben bei
Bäckereifirmen:
Böttger, Gellertstraße
Gräfe, Gellertstraße
Schnepf, Friedrichsplatz
Weber, Wismarstraße
Sauer, Rindgärtstraße
Graf, Wilm., Rindgärt-Wagner-Str. 8, Tel. 280 96
Stein, Rindgärtstraße
Weber, Max. Bernburger Straße 1
Werner, Jacobstraße

Bergschenke
Paris des Saaletores
Jeden Mittwoch
Nachm. ab 3 1/2 Uhr
Konzert
mit Tanzorchester
Eintritt frei

Menzel's
Spezialist, 1
Nähr-S...theater
Rheumatische
FASCHING
Gemälde, Stimmung
bis 3 Uhr nachts

Schlafzimmer
weiter ermäßigt
Eiche, Nubbaum, Birke etc.
RM. 265.- 320.- 465.- 575.-
Echt Eiche
RM. 550.- 675.- 750.- 775.-
Transport frei. - Entgegen-
kommende Zahlungsbedingungen.
Belienhaus Bruno Paris
Ki. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
11 Minuten vom Markt

Ämtliche Bekanntmachungen.
Ueber das Vermögen der Wittibens
Elders & Oberg Gesellschaft mit beschränk-
ter Haftung in Halle, Seipziger Straße 30,
vertreten durch ihren Geschäftsführer, den
Sachmann Hans Hermann Ebers in Halle,
wird heute, am 14. Februar 1931, 14 Uhr,
das Versteigerungsverfahren zur Abwendung
des Konkurses eröffnet.
Der Konkurs Dr. Reichel in Seipzig
O. 1. Hofstraße 2, wird zur Konkurs-
abwicklung ernannt. Das Konkursverfahren
wird nicht eröffnet. Termin zur Verhand-
lung über den Vergleichsabschluss wird auf
den 11. März 1931, 9.30 Uhr, vor dem unten
benannten Gericht, Seipzig 15, Zimmer
45, anberaumt.
Der Antrag auf Eröffnung des Ver-
fahrens, nach feiner Revision ist auf der
Gefälligststelle zur Einsicht der Beteiligten
niedergelegt.
Halle a. S., den 14. Februar 1931.
Das Amtsgericht, St. 7.

Viehleihenpolizeiliche Anordnung
Die am 16. Januar 1931 wegen des
Ausbruchs der Maul- und Staueneuche
über das Amt für Viehzucht, Halle,
Wiltbergstraße 35/36, verhängte Sperre wird
hiermit aufgehoben. Die Eweide ist erloschen.
Halle, 16. 2. 31. Städt. Viehbezirksamt.

Immobilienversteigerung.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigere ich im Stadtb., Seipzigerstr. 13,
öffentlich meistbietend gegen bar:
1 Boden eichr. Bebauungsfläche u. eichr.
Kampfen, 2 Gutsanwesen, 1 Regier-
schaftsgebäude, 2 Scheunhöfen, bis
Wiedel, 1 Boden Seide, Manufaktur u.
Anteil, 1 Anteil u. a. m.;
am 19 Uhr an Ort und Stelle: 1 Stange,
1 Garten, und 1 Gutsanwesen, 1 Gemein-
schaftliche, 1 National-Registrier-Sache
mit eichr. Antrieb. Ort der Versteigerung
wird in der Versteigerungsbedingung be-
stimmten.
Jäger, Obergerechtsvollzieher.

Immobilienversteigerung.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigere ich im Stadtb., Seipzigerstr. 13,
öffentlich meistbietend gegen bar:
1 Grundstück, 1 Scheune, 1 Spiegel
1 Wald, 1 Ackerparzelle, 1 Waldgrund, 1
Wald, 1 Seide, 1 Smolting.
Schulz H. Obergerechtsvollzieher K. H.

Immobilienversteigerung.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 9.30 Uhr,
versteigere ich im Stadtb., Seipzigerstr. 13,
öffentlich meistbietend gegen bar:
1 Regiergebäude.
Jäger, Obergerechtsvollzieher.

Immobilienversteigerung.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigere ich im Stadtb., Seipzigerstr. 13,
öffentlich meistbietend gegen bar:
1 Ackergrund, 1 Waldgrund, 6 Scheune,
1 Scheunhofanlage (Kampfen), 2 Gutsan-
wesen, 1 Regiergebäude, 1 Boden
Jäger, Obergerechtsvollzieher.

Immobilienversteigerung.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigere ich im Stadtb., Seipzigerstr. 13,
öffentlich meistbietend gegen bar:
1 Anteil, 1 Ackergrund, 1 Sofa mit Umzug.
Jäger, Obergerechtsvollzieher.

Außenversteigerung.
Außenversteigerung wurde angeordnet
bei dem Geschäftsführer Max Sabenack ge-
hörig, Kaufm., Seipzigerstraße 35/36, ab-
reicht, 1/4 Jahr alt, Kennzeichen: OHRMare
rechts 283, Bewertung 76 Punkte.
Am 12 Uhr an Ort u. Stelle: 1 Eigentum.
Wagner, Obergerechtsvollzieher.

Großer
Pferde-Markt
am Freitag, d. 27. Febr. 1931
in
Arendsee (Altmark)
Letzter Antrieb: Herbst-
Pferdemarkt 238 Pferde.
Standnummerausgabe von
8-9 Uhr vormittags.

Auktion G. Märkerstr. 21.
Mittwoch, 18. Februar, vorm. 10 Uhr,
versteigert ich freilich: Bodenbesitzung,
Bierg., Bierhaus u. bla. anh. Gnd. 214
Gnd. sind getrennt. Beschlig. u. 8 Uhr ab.
Eite Willhöf, Stationator, Halle a. S.
G. Märkerstr. 21. Tel. 25209.

Die städtischen Lotterien-Einnahmen in Halle:
Hummel, Leipziger Straße 16
Fronhof, Gr. Steinstraße 7
Hogge, Moritzzipfing 7
u. Scheue, Lud.-Wuch.-St. 28

„Hohma-Brot“
Es ist denn verdammt, verdammt die Gifte, erneuert das Blut, stärkt Herz und Nerven und verhilft den ganzen
Organismus. Brotgen Es aus höchster Weizen! „Hohma-Brot“ (A bunzel), täglich frisch, zu haben bei
Bäckereifirmen:
Böttger, Gellertstraße
Gräfe, Gellertstraße
Schnepf, Friedrichsplatz
Weber, Wismarstraße
Sauer, Rindgärtstraße
Graf, Wilm., Rindgärt-Wagner-Str. 8, Tel. 280 96
Stein, Rindgärtstraße
Weber, Max. Bernburger Straße 1
Werner, Jacobstraße